Buchstabenfelder

Die Gottesbeweise

Erste naturwissenschaftliche
Schöpfungsbeweise zeigen den Weg zum
Frieden zwischen den Religionen

Fünf Denktabus
verhindern die Evolution des
Glaubens

Dieter Walter Liedtke

Impressum

Impressum © 1963 - 2013 Fundación Liedtke
E-07157 Port d'Andratx
Mallorca/Spanien

Fotos:
Kai Liedtke
Fundación Liedtke
Volker Springerl, M.P.I. Garching
Wikipedia und Zitate Wipedia

Beiträge: Dr. Thomas Föhl
Dr. Herbert Jost-Hof

Copyright: 1963-2013 Fundación Liedtke

Print ISBN: 978-3-945599-93-8
eBook ISBN: 978-3-939005-34-6
Kindle ISBN: 978-3-945599-15-0
PDF ISBN: 978-3-939005-35-3

www.Liedtke-Museum.com

Inhaltsverzeichnis

Evolution und Wahrnehmung

Die gemalte Formel: Professor Karl Ruhrberg 6
Ode an die Zukunft 9
Die Friedensformel 14
Die Hyper-Theorie von Allem 34
Das Friedens-Konzept des Globalpeace Campus 76

Ist Gott nach der Quantenphysik real? 88
Zukunftstransport 119
Buchstabenfelder I 129
Der neue Da Vinci 138
Liedtke Museum 169
Kunsthistorische Ereignisse und Zusammenhänge mit wissenschaftlichen Forschungsergebnissen 173

Biografisches über Dieter Walter Liedtke 179
Chronologie der Forschungsergebnisse, Modelle und Theorien 192
Nachwort 194
Kunst-Gutachten: Dr. Herbert Jost-Hof 218
Kunstausstellung im Liedtke Museum 224

Die gemalte Formel

Professor Karl Ruhrberg, Köln 1997
Leiter des Museums Ludwig (Köln)
Präsident des internationalen Kunstkritikerverbands (Deutsche Sektion, AICA)

Dieter Walter Liedtkes konkreter Evolutionismus erschließt dem Betrachter eine Neue Welt. Er zeigt, wie die Materie, die bisher immer nur Gegenstand und Medium der künstlerischen Darstellung war, ihrerseits ihre Umgebung wahrnehmen könnte. Diese Information hat eine bewusstseinserweiternde Funktion. Der Versuch geht soweit, darzustellen, in welchem Verhältnis der Mensch zur Materie, seiner eigenen Materie (Atom, aber auch Universum) steht, wo sein Platz in den Dimensionen der Unendlichkeit zu suchen ist. Die Quantentheorie sowie allgemein die neuere Atomphysik stoßen in Bereiche vor, die sich Definitionen im klassischen Sinne der Physik entziehen. Zum Beispiel lässt sich der Ort, an dem sich die kleinsten Teile eines Atoms zu einem bestimmten Zeitpunkt aufhalten, nicht genau bestimmen. Grenzen von Zeit und Ort verwischen sich. Genaue Definitionen lösen sich auf in Unbestimmtheiten. Kleinste Teilchen tauschen exakt zum gleichen Zeitpunkt Informationen aus, obwohl sie Millionen von Kilometern voneinander entfernt sind. Es vergeht also keine Zeit, d.h. die Informationen sind schneller als Licht. Es beginnt ein Nichts, nirgends und überall. Die Nichtgesetzmäßigkeit wird zum Gesetz. Je weiter man versucht, mit wissenschaftlichen Methoden die Natur bis zum Sein schlechthin zu ergründen, mit Signalen, die in Bereichen operieren, die jenseits der menschlichen Wahrnehmungsmöglichkeiten liegen, umso unfassbarer verwischen sich ihre Grenzen. Diese Unfassbarkeit wird bei Liedtke zum Operationsfeld. Das ist seine Basis. Das Nichtdefinierbare, Unzugängliche und Unbestimmte, das Nichtvorhandene ist das, was er in das "Heute" holen will. Joseph Beuys sagte: *"Ich bin zu dem Ergebnis gekommen, dass es keine einzige Möglichkeit gibt, etwas für die Menschen zu tun, als aus der Kunst heraus. Dazu brauche ich eine pädagogische Konzeption und ich brauche eine erkenntnistheoretische Konzeption und ich muss handeln. Also, es sind gleich drei Dinge, die unter ein Dach gehören."* Während J. Beuys für die Evolution seiner "Sozialen Plastik", des gesellschaftlichen Bewusstseins, nach den Dingen forschte, entwickelt Liedtke die gesuchte erkenntnistheoretische Konzeption, die pädagogische Konzeption und handelt dennoch, leitet Liedtke den fließenden Übergang von der "Sozialen Plastik" in die konkrete Evolution ein. Nicht das Detail scheint bei ihm wichtig, sondern die übergeordnete

Sichtweise. Diese drückt sich auch im kreativen Prozess aus, in der Art und Weise, wie er scheinbar achtlos und intuitiv mit den Materialien umgeht. Das ist die religiöse, metaphysische, zeitlose Ebene des Dieter W. Liedtke. Die vierte Dimension. Der Betrachter erfährt diese philosophische Ebene aus dem ganzheitlichen Erfassen seiner Werke. Dem Naturwissenschaftler erschließt sie eine Ebene an Informationen, die ihm aus Liedtkes Werken neue Ansätze und Theorien für naturwissenschaftliche Versuche und neue Erkenntniswege aufzeigen können. Man kann Liedtkes Bilder aber auch als Schlüsselinformationen für ein erweitertes Toleranz- und Achtungsgefühl der Menschen mit- und untereinander verstehen. Alles hier ist wichtig. Der Mensch, die Natur bis hin zum Stein scheinen ein Teil von Liedtke selbst zu sein. Die vier Bereiche – zeitlose Zustände, Philosophie, Naturwissenschaften und Soziologie – führen in seinen Kunstwerken immer wieder über alles bisher da gewesene hinaus.

Niklas Luhmann, Universität Bielefeld, sagt über Liedtke 1996:

"Liedtke modifiziert und löst den Rahmen bekannter Theorien auf. Seine neuen wissenschaftlichen Theorien sind zugleich Bedingung und Produkt ihres eigenen Operierens."

Ode an die Zukunft

Rätsel 1993

Du siehst sie täglich und weißt nicht, wer sie ist.

Ihren starken Ausdruck ahnst Du, doch für ihre
weltverändernde Intuition bist Du blind.

Heilig ist sie, unnahbar und doch muss sie ihre Unschuld
verlieren, damit neue Menschen leben können.

Denn diese Ehrfurcht vor ihr hält davon ab, dass sie uns
und wir sie befruchten.

Ihr Orden, Krone, Land und Ehre zu nehmen,
das ist die Aufgabe des zukünftigen Menschen.

Anpacken müssen wir sie jetzt, aber mit dem Kopf.
Wir singen auch nicht mehr mit den Füßen.

Wer jetzt nicht mit anfasst,
ermordet seine Kinder.

Als sie erschließbar, begehbar und rationalisierbar wurde,
konnten weise Titanen wachsen.

Dieses elitäre Land musste nicht sterben,
es wurde nur so allumfassend, dass ein jeder,
frei sein Eigen nennend, darin lustwandeln konnte.

Als die Werte sich fortwährend wandelten,
hob die Natur das Gesetz des Todes auf,
unsterblich wurden sie, die Menschen.

Da wurden die Grenzen zwischen Gott und den Menschen kleiner.
Freude kam auf unter den Massen, denn ein neues Land
dämmerte am Zukunftsmorgen.

Ohne Folter, Armut und Kriege.
Fortwährend fließend und unverrückbar.

Bedrohlich erscheint es für die,
die noch am Gestern arbeiten.

Liebe für die, die schon im Morgen leben.

Meine Kinder dürsten, haben Hunger,
und leben als freiwillige Sklaven ohne es zu wissen.
Wo ist das Land, in dem Milch und Honig fließen, Moses?

Es ist auf dem einzig realen Kontinent.

Von dort bekommst Du die Kraft zu leben.

Es ist vorhanden und doch nicht da.

Du siehst es nicht und wohnst in ihm.

Greifen kannst Du es nicht, aber doch begreifen.

Wenn Du Deine zukünftigen vier Kinder auf die Namen
IMIE, DERGE, ALCH und DANKEN taufst,
wirst Du es finden, dessen bin ich gewiss.

Nimmst Du danach aber zwei der Erstgeborenen aus
diesen Feldern und überreichst ihnen den roten
Stab, so weißt Du ihren Namen.

Zwei Deiner Ahnen hast Du jetzt erkannt.
Den dritten, geheimnisvollsten, wirst Du nicht in diesem
Feld von Buchstaben wachsen sehen.

Erst dort, wo der Quell durch Seine und seine
kreative Kraft geboren, kannst Du Dich erfrischen.

Sie fließt aus keinem anderen Grunde als zu fließen.

Hast Du den letzten dunkelsten Deiner Verwandten gefunden,
ist das Geheimnis zur Erkenntnis geworden,
für die Bequemen in der Finsternis bleibend.

Der kurze, klare Gedankenstrom entblößte sie für immer
von diesem menschenunwürdigen Kleide.

Im Nebel verborgen, so war sie immer über der Natur vorhanden.

Da stand sie nun, ungewohnt nackt, aber voller Würde.
Unendlich mächtig, doch nur dem Menschen dienend.

Ein durch Gott vorhandenes Gedankenspiel der Intuition,
vierdimensional, Universen übergreifend mit feinsten Ziselierungen,
durchzieht bei ihrem Anblick das Bewusstsein des Betrachters.

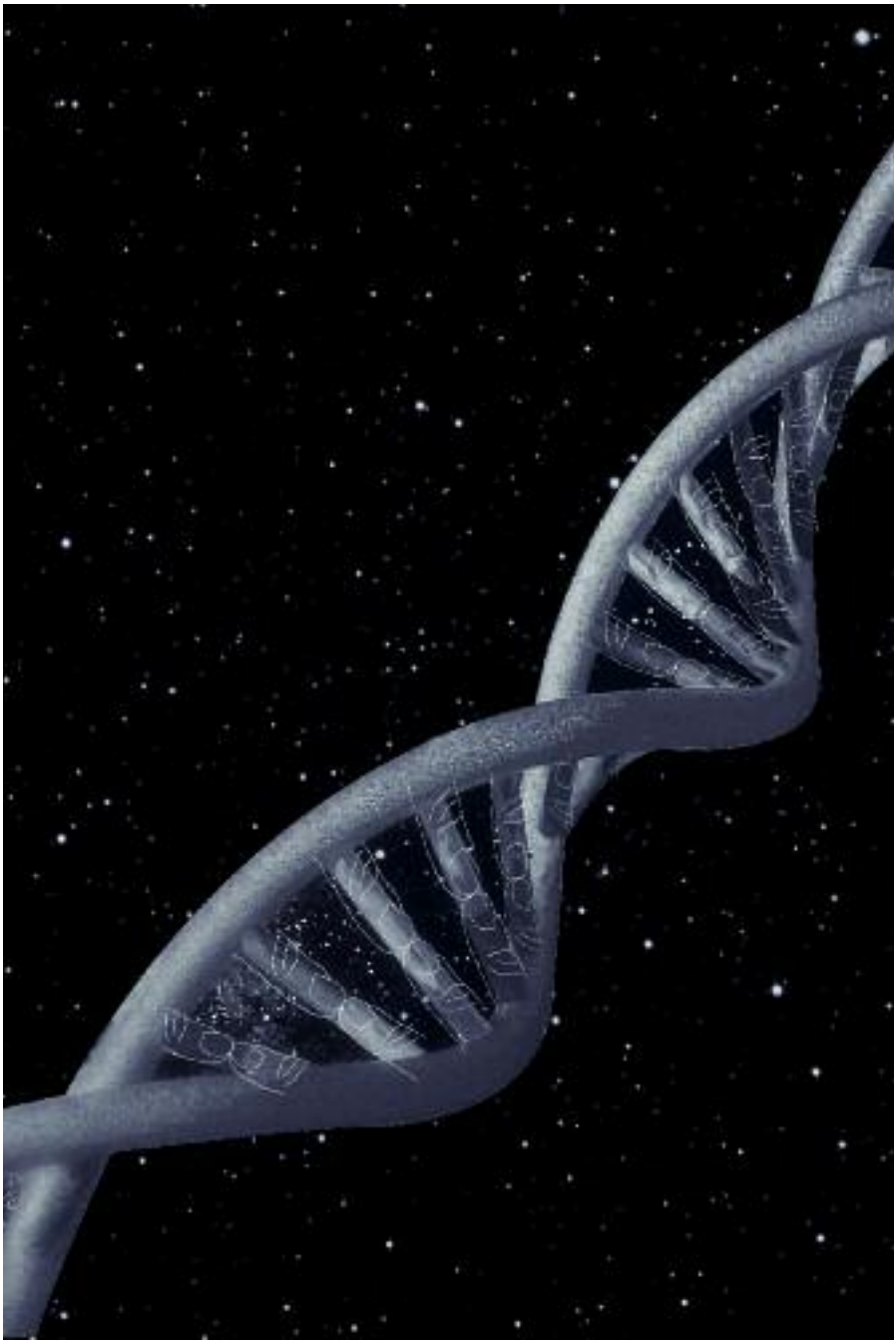
Angekettet für die Rückwärtsgerichteten
die ewige Freiheit für die an der Zukunft Arbeitenden.

Vom heutigen Medien-Thomas im Zusammenhang der Arterhaltung gesehen,
von den Gestrigen mit Kot und Dreck besudelt.

Ich habe es nicht gewusst, wirst Du nie mehr sagen können.

Und doch wollte sie nur eins:
Den freien, menschenwürdigen Menschen im Menschen.

"Das Doppelhelix-Piano des Lebens Musikalisch kann man das genetisch in der Natur vorhandene EIMM -Eternal Life und Gen Clean Programm auch als eine mit sich selbst pianospielende Gentastatur des Doppelspiral-Pianos (DNA) beschreiben, das Melodien (Genprogrammkompositionen) kreiert, sich selbst reparieren, reinigen, polieren den Klangkörper feinjustieren, die Seiten stimmen und ein Zukunfts-Lebenskonzert komponieren (die Zellen verjüngen) kann, welches im Kontext zu dem sich laufend verändernden akustischen Umfeld (eine sich verändernde Welt) eine vorausgreifende Lebensmusik aufführt, die immer wieder ihre eigene jüngere und neue, freie, akustische Lebenssphäre findet und gemeinsam mit den neuen Genprogrammkompositionen und dem Doppelspiral-Piano permanent noch nie gehörte Melodien und Töne auf sich auch verändernde und neue Tasten (Gene) und Töne in einem sich stetig beschleunigenden Evolutionsrhythmus einer harmonisch mit der Natur des Universums und Gott im Einklang stehende ewige Lebens-Musik erklingen lässt"



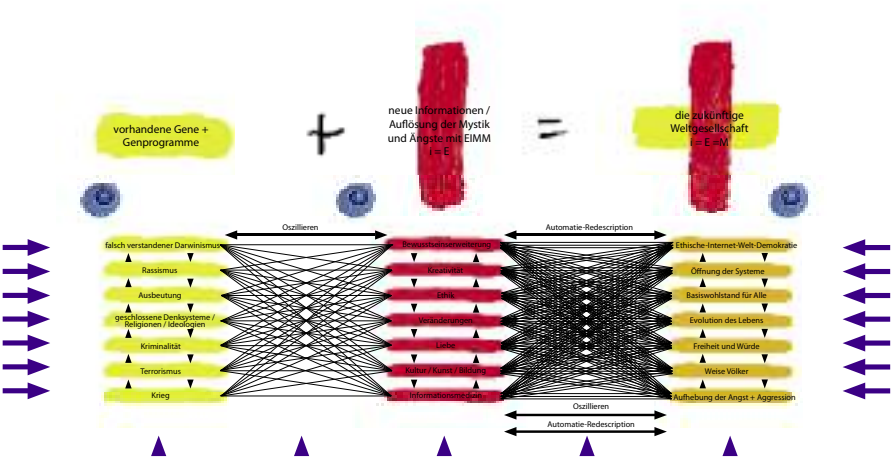
Die DNA-Doppelspirale.

Die Friedensformel

Codigo Universo
Gesellschaft + Frieden

Das Liedtke – art open – Ausstellungskonzept ermöglicht die AUTOMATIEREDE-SCRIPTION des Ausstellungsbesuchers, seiner neuronalen Vernetzung, seiner Erkenntnisfähigkeit und die Reinigung seiner natürlichen kreativen Intelligenz, seiner Gene und Zellen. Durch die Aufhebung von Ängsten und Mystik sinkt die Aggressions- und Kriegsbereitschaft des Menschen. Die bedingungslose Rückgewinnung der Würde aller Menschen senkt die Terrorbereitschaft, die Kriminalitäts- und die Rate der Geisteskrankheiten.

Diese Entwicklung wird zum Einen durch das Oszillieren zwischen der Basisebene, den neuen Informationen und den Visionssequenzen ermöglicht; zum Anderen ist sie abhängig vom Wissen und damit vom Standpunkt des Beobachters außerhalb des Oszillierens, der alle Standpunkte der Zeit- und Bewusstseinslandschaft von oben und innen gleichzeitig, also zeitlos, dreidimensional spiralförmig vernetzt betrachtet und mit diesen in seiner Basisebene hinzugefügten Informationen mit neuen neuronalen Vernetzungen wieder in seine Zeit eintritt.



Kunst ist bei einzelnen Künstlern bewusst konzeptionell und für den, der diesen reinen inneren Klang hören kann, erklärbar, für andere reine Intuition und individuelles Fühlen ohne Interpretationsmöglichkeit. Über diese von Kandinsky angekündigte Epoche hinaus gehen wir im Zeitraffer auf eine lang ersehnte Gesellschaftsform zu, da Kunst durch die grafische Formel begreifbar und Emotion, Intuition und Kreativität durch die weltweit vernetzten neuen Medien für jeden trainierbar werden. Hierdurch entsteht der größte biokulturelle und elektronische Kreativpool.

Die Kreativität Aller und der freie Zugang auf jeder Ebene, vernetzt und miteinander im Austausch, ermöglicht ein dauerhaftes Leben für jeden und die sinnvolle, tolerante Gesellschaft in Frieden und Wohlstand. Ein höherer Anteil an "Kreativen" in der Bevölkerung und ein stetig steigendes Kreativitätsniveau der Menschen, wie die Entwicklungen der letzten 10 000 Jahre zeigen, potenziert gerade durch eine wachsende Weltbevölkerung diesen Prozess. Die Transformation des kreativen Geistes zieht die Materialisierung der gewünschten Welt nach sich. In allen Zeiten und Religionen hat man hierauf gewartet. Jetzt können wir durch die Kreativität Aller, diese neue Welt gemeinsam gestalten und erleben.

Die vereinheitlichte Wohlstandsformel

Kunst und Informationen öffnen die Zukunft für das Leben

Entsprechend dem bisher Gesagten muss eine Kunstausstellung (oder Informationen) so angelegt sein, dass durch die Erkenntnisreihenfolge der Bilder und die Kenntlichmachung = rotes Kennungslicht über die Kunstformel, die Kreativitätsschübe der Künstler in das Unterbewusste und Bewusstsein des den Evolutionsparcours abschreitenden Betrachters hundertfach hinzugefügt werden können und so seine Bewusstseinsgrenzen öffnen. Harald Szeemann sagt dazu: "art opens!" Kreativitätserlebnisse und Erkenntnisse bereichern multimedial vernetzt das Unterbewusste und führen zu neuen menschlicheren Gesellschaftsformen.[76/77] Erst durch die Kunst aller Menschen werden wir mit einer sich laufend im Entwicklungsprozess befindenden Natur in Einklang sowie in Wohlstand, Freiheit und Frieden leben.

76 siehe auch "Der Schlüssel zur Kunst" von Dieter Liedtke

77 "Ich bin zu dem Ergebnis gekommen, dass es keine einzige Möglichkeit gibt, etwas für die Menschen zu tun, als aus der Kunst heraus. Dazu brauche ich eine pädagogische Konzeption und ich brauche eine erkenntnis-theoretische Konzeption und ich muss handeln. Also es sind gleich drei Dinge, die unter ein Dach gehören." Joseph Beuys, zit. nach: V. Harlan/R. Rappmann/P. Schata: Soziale Plastik, Achberg 1984.

Eine ökologische Wirtschaftswachstums-Formel?

Bildung · Sport · Innovation

Die heutige Position der Kunst ist vergleichbar mit der Situation der Sprache, bevor durch den Buchdruck und die Erfindung der beweglichen Letter das Erlernen von Lesen und Schreiben für jeden zugänglich und trainierbar wurde.

Dank der Erfindung des Buchstabens, der Schrift sowie der Worte – und damit der systematischen Kenntlichmachung von Gedanken und Informationen – konnte Wissen erhalten und weitergegeben werden. Der Transport von Wissen war bis zum ausgehenden Mittelalter nur für einen kleinen elitären Kreis möglich. Durch die Innovation des Buchdrucks öffnete sich dieser Kreis zwangsläufig und hat sich bis heute zu einem grenzenlos vernetzten, elektronischen Kommunikationssystem entwickelt. Wäre das Erlernen von Lesen und Schreiben einer breiten Schicht versagt worden, gäbe es heute nicht die Vielzahl von Gedichten, Romanen, Musikstücken, Bildern, Erfindungen, Filmen, Forschungsergebnissen von höchster Qualität.

Der Welterfolgsautor Arthur Clarke („Odyssee 2001 im Weltraum") prognostiziert in "Profile der Zukunft" das von Beuys gesuchte Dechiffrierungssystem von Kunst für das Jahr 2070. Klar ist, dass erst durch ein Markierungssystem von Kunst, das jeder versteht, Kreativität von allen verstanden und trainiert werden kann. Kreativität und Innovation sind die treibenden Kräfte aller gesellschaftlichen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Weiterentwicklungen, also der Motor allen menschlichen Fortschritts. Somit ist die Vermittlung von Kunst, das Vertrautmachen möglichst vieler Menschen mit den bewusstseinsfördernden Elementen der Kreativität, in erster Linie ein sozialer, humanitärer und gesellschaftspolitischer Auftrag.

Nur wer den Sinn von Buchstaben und Worten kennt, kann ganze Sätze bilden. Der Kunsthistoriker Hans Sedlmayer drückt das so aus: "Kunst ist Sprache und eine Sprache ist da, um verstanden zu werden." Wer das nicht zulässt, behindert die Weiterentwicklung des Bewusstseins. Kunst kennt keine Dünkel, sie ist das Grundnahrungsmittel der Evolution.

Die Geschichte der Künste und die Lebensläufe vieler Künstler zeigen uns, dass die geistige Evolution immer von denen behindert wurde, die glaubten, sie wären ihre Vertreter.

Wassili Kandinsky schildert schon 1911
den Evolutionsverhinderer, als den Hassenden:

"Die Menschen werden verblendet. Eine schwarze Hand legt sich auf ihre Augen. Die schwarze Hand gehört dem Hassenden. Der Hassende versucht durch alle Mittel, die Evolution, die Erhöhung zu bremsen. Das ist das Negative, Zerstörende. Das ist das Böse. Die schwarze todbringende Hand. Die Evolution, die Bewegung vor- und aufwärts, ist nur dann möglich, wenn die Bahn frei ist, das heißt, wenn keine Schranken im Wege stehen. Das ist die äußere Bedingung. Die Kraft, die auf der freien Bahn den menschlichen Geist vor- und rückwärts bewegt, ist der abstrakte Geist. Er muss natürlich ausklingen und gehört werden können. Der Ruf muss möglich sein. Das ist die innere Bedingung. Diese beiden Bedingungen zu vernichten, ist das Mittel der schwarzen Hand gegen die Evolution. Die Werkzeuge dazu sind: die Angst der freien Bahn, vor der Freiheit (Banausentum) und die Taubheit gegen den Geist (stumpfer Materialismus). Deshalb wird jeder neue Wert von den Menschen feindlich betrachtet. Man sucht ihn zu bekämpfen durch Spott und Verleumdung. Der den Wert bringende Mensch wird als lächerlich und unehrlich dargestellt. Es wird über den neuen Wert gelacht, geschimpft. Das ist der Schrecken des Lebens. Die Freude des Lebens ist der unaufhaltsame, ständige Sieg des neuen Wertes."

Innovation oder Kunst begreifen, heißt selber kreativer und innovativer werden.

Der Sport

Nachvollziehbar wird die zukünftige Entwicklung von Innovation, Kunst und Kreativität durch einen weiteren Vergleich mit dem Sport am Anfang des 20. Jahrhunderts, vor der Entwicklung des Breitensports. Auch im Sport waren in unserem Kulturkreis, im Verhältnis zu heute, nur wenige Menschen aktiv, da ohne Mäzenatentum oder staatliche Unterstützung der Sportler in der Regel nicht ausreichend trainieren konnte, um eine Spitzenleistung zu erreichen. Berufssportler waren zu dieser Zeit noch die Ausnahme. In der Sportgeschichte der letzten 100 Jahre konnten durch die Breitensportförderung neue Talente entdeckt und unterstützt werden, die aufgrund dieser Tatsache neue

Weltrekorde aufstellten. Das dadurch entstandene Interesse an Sportveranstaltungen und die sich daraus entwickelnde Industrie erleben wir täglich in allen Medien; der Nutzen von Fitness und sportlicher Betätigung ist heute allgemein bekannt. Allerdings ging das Wissen um die Zusammenhänge von körperlicher Fitness und Gesundheit erst mit der Entwicklung des Breitensports einher, gefördert vor allem durch die Sportvereine und Medien.

Neue Märkte

Die Breitenförderung der Kunst und Innovationsfähigkeit hat demnach zur Folge – wie der Vergleich mit dem Sport zeigt –, dass neue Industrien mit Millionen von neuen Arbeitsplätzen entstehen werden. Berufskünstler auf allen Ebenen können sich etablieren, ohne einen zusätzlichen Beruf für ihren Lebensunterhalt ausüben zu müssen. Das wiederum führt zu einer höheren Qualität von Kunst und Innovation, da sich die Künstler unabhängig vom sonstigen Marktgeschehen auf ihr kreatives Schaffen konzentrieren können. Die Analogie zur Geschichte des Sports zeigt uns, dass bei Anhebung der Kunstebene in der Gesamtbevölkerung das Interesse an Kunst, Ideen und Erfindungen stetig steigt und in einer positiven Entwicklungsspirale zu kreativen Höchstleistungen, zu Kunstwerken und Produktinnovationen von Weltniveau führt. Diese werden dann von der breiten Bevölkerung gesucht, verstanden, begrüßt und als kreative Bereicherung des eigenen Lebens empfunden. Der Sport hat für seine Breitenwirkung ca. 100 Jahre gebraucht – die Kunst wird mit Hilfe der natürlichen und technischen Evolutionsmechanismen, wie Neugier, Kommunikationsbedarf und der heutigen Medien in weniger, als einer Generation alle geistigen Ebenen deutlich anheben und Innovationsmotivationen freilegen.

Klima für Innovationen

Decodierte Kreativität fördert die Motivation

"Sehen und wissen ist dasselbe"
Leonardo da Vinci

Wenn das Geschaute enträtselt ist, wird Wissen, Kreativität und Intelligenz auf den Sehenden übertragbar und in seine neuronale Gehirnvernetzung dauerhaft installiert. Auf die Probleme der Menschheit angewandt heißt das:

Ausbeutung, Armut, Depressionen, Suizid, Kriminalität, Terrorismus, Krieg und Völkermord entstehen nicht aus Mangel an geschauten Bildern und erfahrener Bildung, sondern durch die nicht vorhandene Entmystifizierung und Enträtselung von Bildern oder Kunst und Musik sowie die Verbreitung von Gehirnviren (überzogene angsterzeugende Medienberichte) und die sich daraus entwickelnden geistigen Epidemien im Volk.

Die Länder, die diese Erkenntnis in ihrer Medien-, Schul- und Bildungspolitik umsetzen und konsequent die Kreativität in der Bevölkerung durch die Innovationsf rmel fördern, werden die Kosten für das Gesundheitswesen, die Sozialleistungen und die Kriminalitätsbekämpfung reduzieren können. Die gleichzeitig prosperierende Wirtschaft wird eine neue Schöpfungsdienstleistungs-, Produktions- und Medienindustrie hervorbringen.

Zahlreiche empirische Forschungsergebnisse aus der Neurobiologie, unter anderem vom Max Plank Institut, des MIT in Boston, der Universitäten in Tokio und Kalifornien belegen, dass mit dem Verstehen von Innovation und Kunst eine verbesserte neuronale Vernetzung im Gehirn des Wissenden und eine positive gesellschaftliche Entwicklung entsteht (sofortige Steigerung von Kreativität und Intelligenz sowie der Abbau von Ängsten durch kreative Erkenntnisse beim Betrachter). Überträgt man das Ergebnis auf die Gesellschaft, werden sich folgende Eckdaten und Entwicklungen in der Bevölkerung einstellen:

Das Innovationsklima verbessert sich.
Die Durchschnitts I.Q. Werte steigen.
Die Zukunftsmotivation expandiert.
Die Ergebnisse der Pisa- und Lehrerstudien werden verbessert.

Kreativere Arbeitsvoraussetzungen und Anforderungsprofile steigern die Motivation zur innovativen, unabhängigen Arbeit.

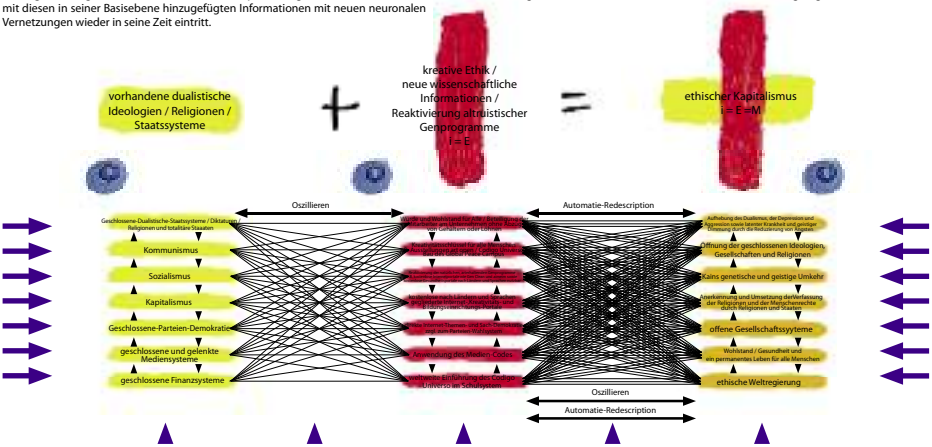
Beginn der Kreativitäts- und Innovations-Gesellschaft. Sich wiederholende Tätigkeiten werden jetzt schon optimiert und besser von den Maschinen durchgeführt. Die bestehenden Kreativitätsblockaden müssen aufgehoben werden, so dass die Gesellschaft mit freigelegter Motivations- und Innovationskraft ihre Zukunft positiv gestalten kann. Es entsteht Wirtschaftswachstum durch neue schöpferische Dienstleistungs-, Kultur-, Innovations- und Medien-Industrien.

Ethik + Kapitalismuseine eine neue Symbiose

Codigo Universo
Ethik + Kapitalismus = offene Gesellschaft

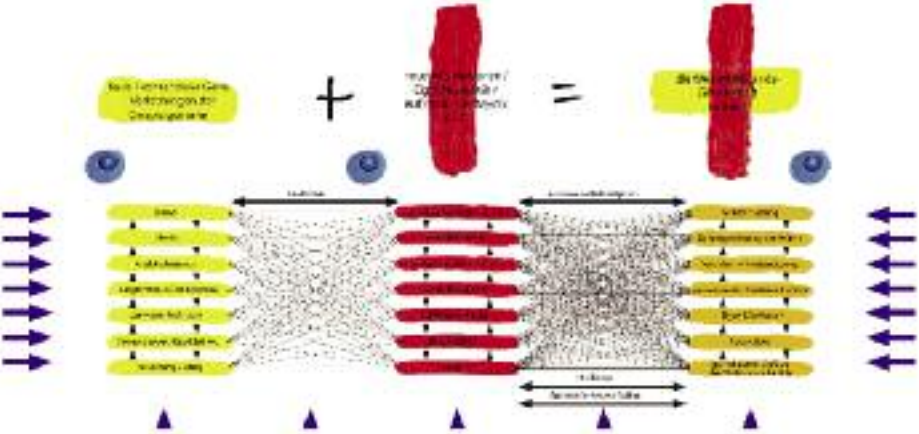
Das Liedtke – art open – Ausstellungskonzept ermöglicht die AUTOMATIEREDE-SCRIPTION des Ausstellungsbesuchers, seiner neuronalen Vernetzung, seiner Erkenntnisfähigkeit und die Reinigung seiner natürlichen kreativen Intelligenz, seiner Gene und Zellen. Es ermöglicht ihm seine Persönlichkeit, Kreativität, Innovationskraft und Eigenmotivation zu fördern und zu stärken. Durch Mystik- und Angstabbau werden latent unterschwellig vorhandene Depressionen und physische Krankheitsanfälligkeiten sowie die Aggressionsbereitschaft abgebaut und führen zu einem natürlichen Modell eines darreichbaren Lebens in Würde und Wohlstand.
Diese Entwicklung wird zum Einen durch das Oszillieren zwischen der Basisebene, den neuen Informationen und den Visionssequenzen ermöglicht; zum Anderen ist sie abhängig vom Wissen und damit vom Standpunkt des Beobachters außerhalb des Oszillierens, der alle Standpunkte der Zeit- und Bewusstseinslandschaft von oben und innen gleichzeitig, also zeitlos, dreidimensional spiralförmig vernetzt betrachtet und mit diesen in seiner Basisebene hinzugefügten Informationen mit neuen neuronalen Vernetzungen wieder in seine Zeit eintritt.

1 Ethische Marktwirtschaft = die Einführung der Plak- und Bond- Ethikbilanzen für alle Menschen ist durch Visual Analytics und weiteren neuen Ergänzungsprogrammen möglich und so gestaltbar das Geld als Zahlungsmittel durch Bonds abgelöst werden kann. Es entsteht die ethische Marktwirtschaft.
2 Das Internet Sach- und Themenwahlsystem wird eingeführt und mit den Ethikbilanzen gekoppelt. Die Wahlstimmen werden anhan der persönlichen Ethikbilanz jedes Einzelnen prozentual, per computersystem mit 24/h Aktualisierung, gewichtet. Das Direkt Internet-Sach, und Themen-Wählen wird Pflicht.
3 Wahlthemen müssen wahrheitsgemäß und sachlich mit den Vorteilen sowie Auswirkungen und nicht erwünschten Nebenwirkungen im gleichen Aufwand z. B. in den Medien zeitlich, räumlich, technisch, im Verhältnis 50 zu 50 ohne PR, Image, oder Persönlichkeiten als Werbeträger von den Protagonisten erklärt werden. Falsche Darstellungen belasten die Ethikbilanz und machen die Wahl ungültig.



Wohlstand + Entwicklung

Codigo Universo
Wohlstand + Entwicklung



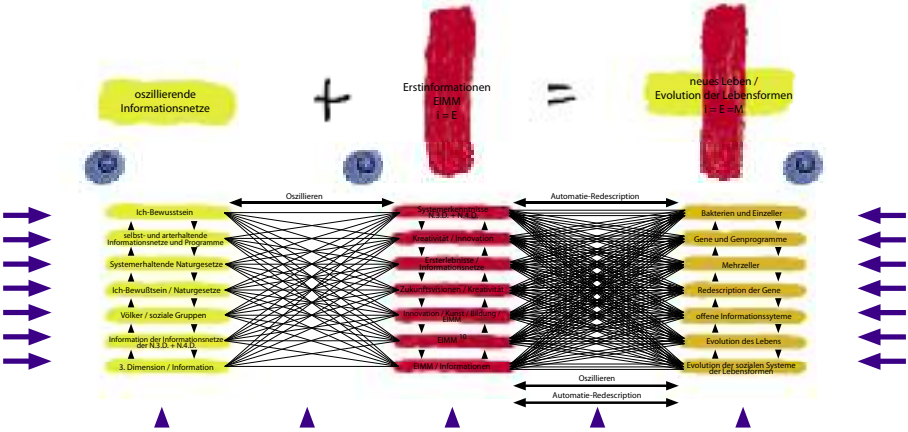
Leben Teil I

Codigo Universo
Gene / DNA + Gesellschaft (Leben Teil I)

Das Liedtke – art open – Ausstellungskonzept ermöglicht die AUTOMATIE-REDESCRIPTION des Ausstellungsbesuchers oder der Zellen, Gene und Genprogramme.

Diese Entwicklung wird zum Einen durch das Oszillieren zwischen der Basisebene, den neuen Informationen und den Visionssequenzen ermöglicht; zum Anderen ist sie abhängig vom Wissen und damit vom Standpunkt des Beobachters außerhalb des Oszillierens, der alle Standpunkte der Zeit- und Bewusstseinslandschaft von oben und innen gleichzeitig, also zeitlos, dreidimensional spiralförmig vernetzt betrachtet und mit diesen in seiner Basisebene hinzugefügten Informationen mit neuen neuronalen Vernetzungen wieder in seine Zeit eintritt.

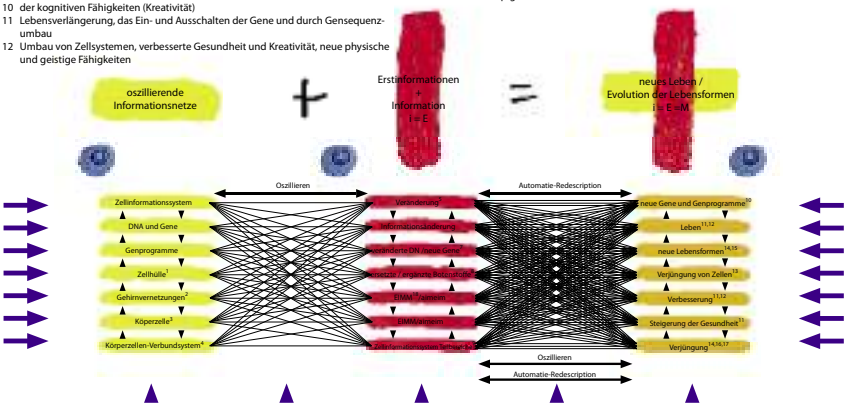
1 selbst- und arterhaltende Informationsnetze und Programme
4 der kognitiven Fähigkeiten (Kreativität)
5 Lebensverlängerung, das Ein- und Ausschalten der Gene und durch Gensequenzumbau
6 Umbau von Zellsystemen, verbesserte Gesundheit und Kreativität, neue physische und geistige Fähigkeiten
7 Telomerase
8 Erschaffung von neuen Genen und Genprogrammen
9 vorhandene und nicht eingeschaltete Gene und Genprogrammbereiche = weiße Gene
10 EIMM = Epigenetische Informations -Medizin und -Medien



Leben Teil I

Codigo Universo
Epigenetik / Evolution + Ewig Leben (Leben Teil II)

1 mit oder ohne DNA- Gen-Teilstrukturen
2 Nervenzellen
3 Imunsystem
4 + Gehirnvernetzungen und Nervenzellen sowie Zellhüllen mit oder ohne Teilen von vorhandenen Gen-Strukturen
5 der Umweltinformationen
6 Genstrukturen und Zusammensetzung und Programme
7 neue Zusammenstellungen der DNA und Programme durch neue Informationen
8 in der DNA mit adulten- oder embrionalen Stammzelleninhalte und Gensequenzen sowie der Genprogramme
9 oder komplette embrionale und / oder adulte Stammzellen oder Stammzelleninhalte, Informationen mit neuem Lebenssinn- und systemstiftenden Informationen (aimeim)
10 der kognitiven Fähigkeiten (Kreativität)
11 Lebensverlängerung, das Ein- und Ausschalten der Gene und durch Gensequenzumbau
12 Umbau von Zellsystemen, verbesserte Gesundheit und Kreativität, neue physische und geistige Fähigkeiten
13 Telomerase
14 Erschaffung von neuen Genen und Genprogrammen
15 vorhandene und nicht eingeschaltete Gene und Genprogrammbereiche = weiße Gene
16 Verjüngung des Körpers: durch die Aktivierung und die Neuaufnahme von nicht materialisierten Informationen (N.Z.D.) werden die Zellsysteme im Ereignis Horizont Zelle und Körper über die Sinnesorgane reprogrammiert und die kognitiven Fähigkeiten verbessert
17 Zusammenschluss der Reprogrammierten -DNA Bereiche mit den nicht neu programmierten Genen und Genprogrammen und den sich aus den Informationen ergebnen neuen Genen und Genprogrammen zu art- und selbsterhaltenden Informations netzen zum verjüngten Menschen
18 EIMM = Epigenetische Informations -Medizin und -Medien



Die Materie, die Atom, die Elektonen, die Energie, die Schwarzen Löcher, und jede Form von Energie und Materie sowie das Universum, das Leben, die DNA ist mit art-, oder anders ausgedrückt, mit systemerhaltender Kreativität ausgestattet.

Kreativität im Universum ist systemimanent.
Ein Universum ohne Kreativität und Innovation
in allen meßbaren und nicht meßbaren Bereichen existiert nicht.

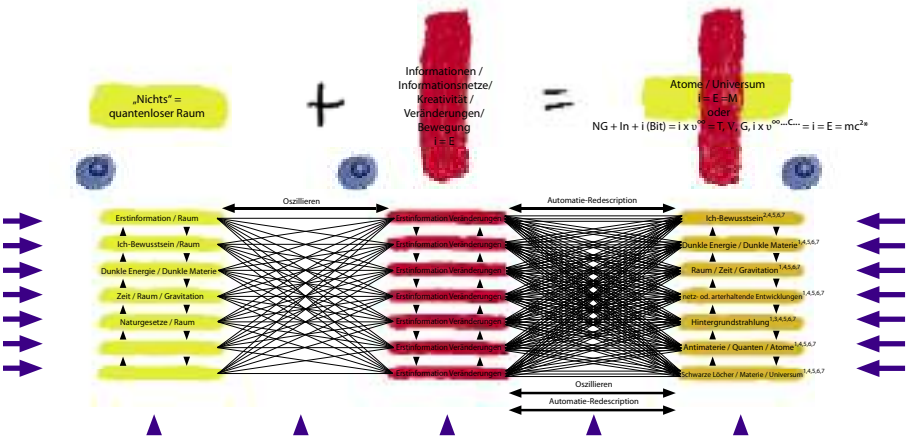
Physik + Astrophysik

Codigo Universo
Physik+ Astrophysik

as Liedtke – art open – Ausstellungskonzept ermöglicht die AUTOMATIERE-ESCRIPTION des Ausstellungsbesuchers oder der arterhaltenden Informationsnetze e durch Informationen als Ersterlebnisse ihre Netzstrukturen und die Naturgesetze estalten.

ese Entwicklung wird zum Einen durch das Oszillieren zwischen der Basisebene, den euen Informationen und den Visionssequenzen ermöglicht; zum Anderen ist sie abängig vom Wissen und damit vom Standpunkt des Beobachters außerhalb des Os- lierens, der alle Standpunkte der Zeit- und Bewusstseinslandschaft von oben und nen gleichzeitig, also zeitlos, dreidimensional spiralförmig vernetzt betrachtet und it diesen in seiner Basisebene hinzugefügten Informationen mit neuen neuronalen ernetzungen wieder in seine Zeit eintritt.

1 Erzeugung von ein- und zweidimensionalen Informationen und ihren Informationsnetzen
2 selbst- und arterhaltende Informationsnetze = Ich Bewusstsein
3 Vorglühen Geburtsprozess von Materie und Antimaterie
4 Bewegung, Veränderung, Kreativität und Evolution der Informationsnetze
5 Erzeugung der Neuen 1. Dimension (das Übernichts)
6 Neue Dimensionsreihenfolge



Die Hyper-Theorie von Allem 2001

Oder was sagen die Quantenmechanik, die Relativitätstheorie und der Versuch der Vereinheitlichung beider Theorien über die Kreativität als ein Evolutionsgesetz der Natur und die Existenz des "Ich" sowie die Zukunftsmöglichkeiten der Menschen aus? Die Beantwortung dieser Fragen könnte in einer neuen Gesamt-Sichtweise liegen, die unter anderem eine Symbiose von Idealismus, Materialismus und der Existenzphilosophie herstellt, Philosophie, Kunst, Naturwissenschaft, Technik, Subjekt, Objekt und das Verstehen zu einer Einheit harmonisiert. Das Rationale mit dem Irrationalen versöhnt. Die Verschiedenheit der Kunst und der Künste zu einer zentralen Aussage zusammenfasst. Die alle Strömungen zu einer vereinheitlichten Ebene des Verstehens, zu einer Ganzheits-Philosophie ineinander verschmelzen lässt. Martin Heidegger ahnt, dass ein neues Denken notwendig ist und in Zukunft möglich sein wird, um die Philosophie aus ihre Sackgasse zu führen, damit wir mit einem neuen Seinsmodell Denken, Philosophieren, evolutionäre Erkenntnisse gewinnen können, wenn er formuliert: *"Vielleicht gibt es ein Denken außerhalb der Unterscheidung von rational und irrational, nüchterner noch, als die wissenschaftliche Technik, nüchterner und darum abseits, ohne Effekt und gleichwohl von eigener Notwendigkeit. Die Fragen sind Wege zu einer Antwort. Sie müsste, falls sie einmal gewährt würde, in einer Verwandlung des Denkens bestehen, nicht in einer Aussage über einen Sachverhalt."*

Die Verwandlung des Denkens, eine neue schöpferische Sicht, ist durch die Philosophie und Kunst des "Konkreten Evolutionismus" für Niklas Luhmann vollzogen. Eine Ganzheits-Philosophie sollte zahlreiche Trennungen überwinden, Erkenntnisse zu einer ethischen Lebensgestaltung anbieten sowie durch ein neues Denken und Forschen die reale Einheit von Gedanke und Wirklichkeit bilden können, die Auflösung der Missstände herbeiführen und angestrebte Ideale wegweisend begleiten.

Einige der Widersprüche nenne ich stellvertretend:

Naturausbeutung und die Würde des Lebens
Not und Reichtum
Zwangsarbeit und körperliche Freiheit
Kodierung der Kunst und geistige Freiheit und Hilfe
Terrorismus und Freundschaft
begrenztes und dauerhaftes Leben
ewiger Kreislauf und schöpferischer Ausbruch

Darwinismus und Schutz der Leidenden
besessener Machtwille und Arterhaltung
Relativitätstheorie und Quantentheorie
Werden und Sein
Zeit und Ewigkeit

Nietzsches Übermensch kann Gott nicht ersetzen. Noch nie vorher zeigen sich Gott oder die Schöpfung dem Menschen so klar und ohne Mystik. Die Zukunft wird, wie die Vergangenheit, zeigen, dass die Veränderung des Denkens einen Weg zu einer veränderten Welt vorbereiten wird. Wendet man die Quantenphysik und die Relativitätstheorie auf die Philosophie an, blättern sich neue Evolutionsfacetten auf. Das berühmte Gedankenmodell von Schrödingers Katze soll verdeutlichen, dass mehrere Möglichkeiten nebeneinander existieren. Eine Katze ist in eine Kiste eingesperrt. Wenn ein radioaktiver Kern zerfällt, was mit 50 %iger Sicherheit geschieht, löst sich ein Schuss aus einem Gewehr, trifft die Katze und tötet sie. Nach der Ouantenmechanik und dem Unbestimmtheitsprinzip ist der Quantenzustand der Katze eine Mischung aus toter und lebendiger Katze, bevor die Kiste geöffnet wird. In der Quantentheorie können beide Möglichkeiten nebeneinander existieren.
Beide Zustände sind real.

Darüber hinaus erzeugt nach der Quantentheorie eine scharfe Festlegung des Ortes eines Elektrons, eine räumliche Begrenzung, eine unendliche Unbestimmtheit der Geschwindigkeit des Elektrons, die eine Auflösung der Begrenzung zur Folge haben. In der Elementarteilchen-Physik oder genauer in der Quantenphysik sieht es so aus, als wenn sich ein Elektron entscheiden würde, ob es ein Materieteilchen oder eine Welle ist. Exakt in demselben Moment, in dem der Beobachter oder Experimentleiter sich entscheidet, ob er ein Materieteilchen oder eine Energiewelle messen will. Der Beobachter erhält nach der Quantentheorie und den Unbestimmtheitsrelationen immer die Messdaten, die er erfahren will, nie aber beide Informationen über das Elektron (die Zeit den und Ort betreffen) gleichzeitig. In der Quantenphysik wird nach dem Unbestimmtheitsprinzip der Beobachter zum Bestandteil des Messsystems und beeinflusst das Ergebnis.

Hierzu eine erweiterte Grundannahme:

Das geschlossene oder offene Bewusstsein und Ich
Zeit ist Bewegung und Bewegung ist Veränderung.

Veränderung aber ist schaffende oder wahrgenommene Kreativität und Erkenntnis im Bewusstsein, im Unterbewussten und Ober Bewussten. In der Spitze der Veränderung der Axone (zentraler Teil der Nervenfasern) im Gehirn, findet sich das entscheidende, handelnde "Ober Bewusste" und das "Ich".
Somit besteht Zeit immer aus mindestens Zwei Punkten oder Informations-Bewusstseinszentrierungen in Raum und Zeit. Veränderung oder Kreativität und Information erzeugt ein vergleichendes Bewusstsein, Unterbewusstes, Ober Bewusstes sowie ein entscheidendes arterhaltendes Ich und umgekehrt (siehe auch zur Anwendung der Intelligenz- und Kreativitätssteigerung, Ich-Findung, Persönlichkeits- und Bewusstseins-Entwicklung und Überprüfung derselben, von Wirkung und Ursache, die art open Kunstformel, Veröffentlichungen: 1982, 1988, 1990, 1994, 1997, 1999, 2000, 2003 art open Evolutionsausstellungen 1991, 1999, Liedtke Kunstwerke ab 1963, Grafiken ab 1979, Bücher und Kataloge ab 1982, Museum ab 1994) zur Orientierung und ist eine Grundkonstante der Natur, also aller Lebensformen, der Evolution (wie wir an Menschen, Tieren, Pflanzen; Einzellern und Viren durch neue Forschungsergebnisse sehen können), der vergleichenden, oszillierenden Beobachter von ihrem relativen Vergleichsstandpunkt.

Kreativität oder Veränderung von Informationen ist demnach eine bisher nicht in die Physik aufgenommene Eigenschaft der Materie, Quarks, der Energien, der Gravitation, der Dimensionen, der Zeit und des Universums (sowie des Nichts), der oszillierende relative Beobachter wird durch seinen kreativen Eingriff, aber noch stärker durch Erkenntnis, zum Bestandteil des Systems, das er mit seiner neugewonnenen Erfahrung und seinem neuen Selbst ergänzt. Das Ich ist eine handelnde Beobachterposition, die außerhalb des Oszillierens zwischen den Erkenntnissen, den Kreativitätsereignissen, den Zeitpunkten, im Selbst durch Entscheidungen, Eigenkreativität, Intuition, Vision sich seinen zukünftigen Weg im Sein sucht, hierzu Gefühle als Motivationsverstärker einsetzen kann und aus Prozess-Beobachterpositionen entsteht sowie aus diesen zu seinem eigenem und dem Wachstum des Bewusstseins (Aus- und Umbau des neuronalen Netzes siehe auch das Buch von Ian Robertson: "Das Universum in unserem Gehirn", Piper 2002) gespeist wird.

Man kann auch sagen; das Ich ist der Forscher, Philosoph, Künstler, Unternehmer und der Columbus der Bewusstseinswelt sowie der Welt. Es ist die Antwort der Evolution auf die Veränderungen der Lebens-Bedingungen, ein wichtiger Teil des Brückenkopfes zur Selbst- und Art-Erhaltung in die Zukunft.

Das "Ich" realisiert sich physisch in der Spitze der sich verändernden und miert wachsenden Axone des neuronalen Netzwerkes, es baut durch Erkenntnis, Kreativität, Kunst und Vision das neuronale Netz, das-Bewusstsein (inklusive dem Unbewussten und Ober-Bewussten immer weiter aus. Im Ober-Bewussten bündeln sich alle Programme der Lebensformen-). Es sucht genprogrammiert nach neuen Erfahrungen, um für sich und arterhaltend die Zukunft zu sichern.
Ein offenes oder geschlossenes "Bild der Welt" als Entscheidungshilfe für das "Ich" findet mit Hilfe einer Realitätstrennung statt. Ein erster Schritt in Richtung offene Welt oder Gesellschaft ist bei positiver Anwendung die Synthese des Irrationalen mit dem Rationalen. Sie ist zu einem erweiterten Verstehen (nicht in der negativen Anwendungsmöglichkeit zur Steigerung von Mystik und Angst, zur Abriegelung von Intelligenz und Kreativität zu begreifen) möglich mit Hilfe von Metaphern, den Künsten, Ritualen, Wiederholungen, Zukunftsplanungen, Visionen, Prophezeiungen, Erkenntnissen der Vergangenheit oder besser ein Evolutionsschauen, das die Entwicklungen der Vergangenheit und die Zukunftsvisionen, zum Wohlstand aller Menschen, zu einem offenen System mit einbezieht, möglich.

Was sagt die Wissenschaft über die Realitätstrennungen im Gehirn?
Bekannt ist, dass eine Realitätsschleuse, wie wir heute aus der Forschung wissen, in dem Bereich des Hippocampus im Gehirn existiert, die jede Information auf ihre Realität und Logik überprüft (und über eine Genprogrammierung auf Wirkung und den Nutzen für das "Ich", das Selbst, die Familie, die Gesellschaft und die Art im Jetzt und für die Zukunft, für das Bewusstsein und das Unterbewusste ein- und zuordnet) so geöffnet werden kann und diese "Realitätsschleuse" Kreativität und neue Gedankenbilder, als logische Zukunfts-Wirklichkeit und/oder als eine Art "Zukunfts-Erkenntnis" zulassen kann, wenn sie verstanden werden sowie selbst- und Arterhaltende Erkenntnisse vermittelt. Ist die Hippocampus Realitäts-Schleuse einmal für ein bestimmtes Gedankenbild, eine Logik für Kreativität, Kunst oder eine Erkenntnis geöffnet, können weitere neue Informationen, die logisch auf den vorangegangenen Erst-Informationen aufbauen, nach einer ergänzenden Überprüfung die Realitätsschleuse passieren und so dem Anwender, bei positiver Anwendung, eine stetig steigende Kreativität, Intelligenz, Freiheit und einen Wohlstand ermöglichen, aber durch falsche, als Realität aufbereitete Informationen zu einer verzerrten Wirklichkeit, die zu falschen Rückschlüssen und Handlungen führen und/oder weitere überzogene Ängste auslösende

miert in eine gegenteilige geistige Reduzierungs-Wirkung um. Diese Prozesse geschehen in positiver sowie in negativer Entwicklungs-Richtung in allen Ländern, Kulturen und Religionen bewusst und/oder intuitiv sowie gefühls-orientiert gesteuert, im Voodoo-Kulturkreis oder -Einfluss, bei der Verabreichung von Placebos, in den Schulen, bei allen Prozessen der Wissensvermittlung in der Medizin, bei Planungen, im Sport, in der Werbung, im Managertraining, in der bildenden Kunst, in der Forschung, Philosophie, Literatur, Musik usw., eben bei der Übertragung von neuen Erkenntnissen. Veränderte, neue, insbesondere auf Gefahr hinweisende Sinneseindrücke, werden genetisch mit Emotionen als Turbo Drive belegt, sie werden vom Limbischen-System im Gehirn sofort grob auf Gefahren überprüft und als Instinkt und Reaktion im Körper umgesetzt, bevor das Bewusstsein diese Sinneseindrücke genauer analysiert und diese Eindrücke eventuell als Fehlalarm neutralisiert hat, weil dann eine "Reaktion" für ein Überleben schon zu spät sein kann. Die Realitätstrennung unter Einbezug von Kreativität, Vision und Zukunftsperspektiven könnte hiernach eine Vorbereitungsebene des Bewusstseinssystems zum offenen System zur Evolution des Selbst und der Art sein. Das Bewusstseinssystem könnte demnach eine Prozess-Beobachterposition zur Entscheidungsfindung des Ichs, (in welche Richtung es weiter wachsen, sich verbinden, handeln, sich öffnen oder bei Gefahr schließen soll, um in Zukunft arterhaltende Fähigkeiten durch Genprogrammierungsveränderung und Genänderungen ausbilden zu können sowie in der Gegenwart sofort durch eine sich stetig verbessernde neuronale Vernetzung, über steigende Intelligenz, Kreativität, Visionskraft, positiven Einfluss auf seinen sozialen und wirtschaftlichen Erfolg und auf seine Körperzellen zu nehmen sowie über physische und psychische Gesundheit zu verfügen) zwischen allen Informationsträgern (Genen, Genprogrammen, Bewusstsein, Unterbewussten, Instinkt, Emotionen, Persönlichkeit, Intuition, Kreativität, Visionskraft, Erkenntnissen, Erfahrungen und Wille) und dem "Ich" sein. Man kann das auch anders ausdrücken; das "Ich" ist eine vorgeschobene Zukunftsposition, die unter der Voraussetzung einer sich verändernden Welt herausfinden soll, wie das Selbst sich verändern muss, um in stetige Liebe eingebunden und in einer Welt der Liebe vernetzt zu sein (Liebe lässt die neuronale Vernetzung und Fähigkeiten des Gehirns wachsen und beschleunigt so die menschliche Evolution, das Humanistische- und das Liebes-Potenzial in der Welt genetisch sowie durch Erfahrungen, siehe auch das Buch von Ian Robertsen "Das Universum in unserem Gehirn") und so eine positive Evolutionsspirale beschleunigt zu werden, damit die nachkommenden Theorie

Generationen in Liebe eingebunden sowie in einem offenen Lebens-System vernetzt sind, um die bestmöglichen Lebensvoraussetzungen vorzufinden, um sich optimal entfalten zu können.

Bewusstsein ist ein Prozess, der ein "ich-bezogenes" evolutionschauendes "Ich" im "Selbst", unter Einbezug der sich verändernden Welt, vorausschauend ermöglicht.

Der "freie Wille" ist demnach ein Vorbereiter, Eckpfeiler des Brückenkopfes in der Zukunft, für das "Ich", um das Geschaute im "Selbst" und in der Welt, selbst- und arterhaltend, realisieren zu können.

Ein geschlossenes Bewusstseinssystem und Ich reflektiert hauptsächlich die Vergangenheit und Gegenwart ohne eine verbindende Evolutions-Beobachterposition. Es wird durch Ängste, durch geschlossene Systeme und ihre Medien beeinflusst und konzentriert sich, genprogrammiert, auf die Gegenwart und die Angstbeseitigung. Geschlossene Systeme des Bewusstseins und der Gesellschaft werden demnach begünstigt durch falsche Informationen, Rätsel- und Mystik-Verbreitung, Kunstcodierung, Zukunftsangst, Informationen über körperliche und geistige Schmerzen in der Welt und durch die Selbst-Erfahrungen von physischen und psychischen Krankheiten sowie Liebesverweigerung und eine Reduzierung der Persönlichkeit bis hin zum Ohnmachtsgefühl, der Selbstaufgabe, zur Lenkung des Willens durch zielgerichtete Informationen von Dritten. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass dem geschlossenen Bewusstsein, Ich- und Gesellschaftssystem, durch das >Closed Shop Prinzip< (= Zugangsverweigerung zu den wichtigen bewusstseinsöffnenden Kerninformationen zur Selbstöffnung), die Informationen zur Selbstheilung durch die eigenen Genprogramme fehlen.

Ein offenes Bewusstsein, Ich und Gesellschaftssystem bezieht durch genprogrammierte, automatiebedingte Abläufe schöpferische Evolutions-Sichtweisen aus der Vergangenheit und Zukunft zur Optimierung einer erweiterten Gegenwart und Zukunft (siehe auch das Buch "art open" veröffentlicht. 2000 von Dieter W. Liedtke).

Die Freiheit eines Axons, Menschen, Staates oder einer Gesellschaft ist in der Natur der Evolution begründet, zu erkennen, zu entscheiden und zu handeln. Axone, die keine Freiheit zur Entwicklung im Gehirn (zu Erkenntnissen, zur

Verbindung mit Nervenzellen) haben, ziehen sich zurück oder sterben ab (siehe auch die Forschungsergebnisse des Max Planck Instituts für Hirnforschung). Individuen in einer Gesellschaft, die keine Freiheit und Förderung von Kreativität, Kunst, Forschung, Wissenschaft und Lehre, sondern deren Codierungen vorfinden, verhalten sich simultan. Sie trifft es aber mehrfach, da das Individuum seine Persönlichkeit und Würde in der Freiheit der Möglichkeit des Zugangs ohne Codierungen, des Erkennens, der Entscheidung und des Handelns zu Zukunfts-Verbindungen und Erkenntnissen und deshalb auch des Ichs oder des Axons weiter und vertiefend begründet. Die Freiheit zur Kreativität, zur Entfaltung ist ein systemimmanentes Evolutionsgesetz. Wie die Axone zeigen, führt der Würde-, Kreativitäts- oder Kunstverlust (durch Codierung oder Zugangssperre) des Individuums zum Rückzug desselben, zum Fatalismus, Faschismus, zu rückwärtsgerichteten Ideologien und Glaubensbekenntnissen, zu Depression, Suizid, Wahnsinn, Aggression, Kriminalität, Krankheiten, Terrorismus, Krieg und letztlich bei einer Übertragung auf die Gesellschaftssysteme, zur Auflösung der Menschlichkeit, der Kultur und letztlich zur Selbst-Vernichtung der Menschheit. (siehe auch www.Shoa.de).

Es liegen also beide Möglichkeiten, das offene und geschlossene Bewusstsein und Ich, genprogrammiert in einem Menschen bzw. Gesellschaftssystem. Anhand aller zugänglichen Informationsträger entscheidet der Beobachter, das Ich, ob es sich öffnen oder schließen soll. Schließt sich ein System und öffnet, verbindet sich gleichzeitig aus Angst vor einer Zukunfts-Entwicklung der offenen Systeme mit anderen geschlossenen Systemen, so treten erst einmal an der Oberfläche in diesen Verbindungen Wachstum sowie Angst- und Stress-Auflösung (Sinnstiftung durch Angstaufhebung und scheinbare Zukunftsöffnung durch Feindbilder und Ausgrenzung von Andersdenkenden) ein, die sich aber, bei objektiver Betrachtung und der Zukunftsentwicklung in ihrem Wachstum, als Selbstauflösung (als Sterbehilfe, Sinnentzug der genprogrammierten Arterhaltung, der Evolutionsgesetze) der geschlossenen Systeme entlarven.

Es zeigt sich immer deutlicher, geschlossene Systeme sind gegen die Natur, Evolution und geistiges Wachstum ausgerichtet, wie durch Krankheitsverläufe des Menschen sowie an Gesellschaftssystemen, Ideologien, Machtsystemen und Unternehmen und bei dem Studium ihrer Geschichte häufig belegt werden kann, können sie nur in der Isolation existieren und überleben. Darwins Evolutions-Theorie ist damit von der Evolution der Evolutionstheorie überholt worden (siehe auch hierzu Karl Popper "Alles Leben ist Problemlösen" 1994 und die

"Evolutionstheorie der Erkenntnissysteme" 1996-98 von Dieter W. Liedtke). Der Marmorsockel des Darwinismus weist schon lange erhebliche Risse auf. Das Prinzip der zufälligen Mutation und der natürlichen Selektion stimmt nicht mit neuesten Forschungsergebnissen überein. Die geschlossene Evolutionstheorie Darwins ist an diesem Kernpunkt zahlreich durch biologische, genetische, neurobiologische sowie von der Verhaltensforschung veröffentlichte empirischen Studien widerlegt. Sie hat Kriminalität, Krieg sowie unsoziales Verhalten gefördert und wurde oft als Legitimation für die Ausbeutung von Mensch und Natur sowie in seiner volksnahen oder faschistischen Auslegung oder in der ausbeutungskapitalistischen Interpretation nach der geschlossenen Systemtheorie von Thomas Malthus, als das "Recht des Stärkeren" und angeblich "Besseren" gegenüber dem "Schwächeren" und vermeintlich "Minderen" missbraucht. Veröffentlichungen der "Evolutionstheorie der Erkenntnissysteme" einer neuen Evolutions-Sichtweise des "offenen Systems" werden dieses "geistige Sumpfgelände", das aus einfach zu vermittelnden aber in ihrer Anwendung gegen die Evolution gerichteten geschlossenen Denk-Systemen besteht (das auf Völker übertragen wurde und wiederum mit dem Recht des Stärkeren innerhalb des eigenen Volkes gegen die Natur des Menschen umgesetzt und aufrecht erhalten wird – siehe die Umsetzung der Ideologien von Marx, Engels, Lenin, Stalin, Hitler, Saddam sowie des Ausbeutungskapitalismus in einer weiteren Variante der geschlossenen Gesellschaftssysteme, in denen angeblich nicht genügend Ressourcen für den Wohlstand und die Freiheit aller Menschen auf der Welt existieren) auflösen.

So die durch Art erhaltende Genprogrammierung mit Humanismus und Ethik beladene und für ein Paradies auf Erden gerüstete geistige Entwicklungskarre des Menschen immer wieder in diesen Morast einsinkt und stecken bleibt, können wir nur das Wasser entziehen, diesen Sumpf trocken legen, um den Weg für eine mit den Evolutionsgesetzen, mit der Schöpfung übereinstimmende positive Zukunft für alle Menschen zu befestigen.

Betrachtet man hiervon unabhängig das Elektron als eine Bewusstseinseinheit, die sich am Ereignishorizont des Informationssystems (Atom) als ein geschlossenes Materieteilchen oder als Energiewelle unbestimmt nicht fixiert, offen zeigen kann, so erhält man ein Bewusstseinsmodell, das beide Möglichkeiten beinhaltet. Das abgeschlossene und das offene Denken (Bewusstsein) offenbaren sich als nebeneinander liegende Modelle in dem Bewusstsein eines Menschen oder einer Gesellschaft. Die klassische spezielle Relativitätstheorie von Albert Einstein, die sich nicht in allen Bereichen mit der Quantenphysik verbinden lässt (in meinem Bewusstseins-Modell stellt sie das geschlossene Denken durch

scharfe Begrenzungen trotz ihrer Relativität dar), kann in ihren Widersprüchen zur Quantenphysik durch die Einführung eines neuen Beobachterstandpunktes "der Unendlichkeit" überwunden werden (siehe auch das Buch "Das Bewusstsein der Materie" ersch.1982 von Dieter W. Liedtke). Stephen Hawking und Jim Hartle bestätigen 1983 die mögliche Vereinigung der Widersprüche beider Theorien durch die Einführung der "Imaginären Zeit" eines unendlichen Universums ohne zeitliche Grenzen. Selbst wenn man die schwarzen Löcher als geschlossene Bewusstseins-Ideologie- oder Macht-Systeme betrachtet, aus denen es kein Entrinnen gibt, so konnte Stephen Hawking 1974 durch die Anwendung der Quantenmechanik auf schwarze Löcher theoretisch nachweisen, dass schwarze Löcher durch stetigen Teilchenstrom nach außen an Masse und Größe in der dreidimensionalen Welt verlieren.

Der schöpferische Ausbruch (wie die Kunstwerke dokumentieren) aus geschlossenen Systemen ist Evolutionsgesetz (siehe auch das Buch: Die vierte Dimension von Dieter Liedtke 1987). Die Entwicklung der Natur und unsere Bewusstseinsevolution zeigt, dass ein offenes Evolutionsmodell Naturgesetz ist und jedes Abriegeln, Eingreifen der Mächtigen, des Beobachters oder Gottes, das nicht die Öffnung des Systems, zu mehr Freiheit, zu mehr Kreativität beinhaltet, sondern nur zu rückwärtsgerichteten geschlossenen Systemen führen kann (wie Hawking an den schwarzen Löchern gezeigt hat) oder an untergegangen großen Kulturen und totalitären Machtsystemen der Menschheitsgeschichte, am Inzest und am heutigen technischen Inzest, dem Klonen (das positive Forschungs-Ergebnisse liefern wird wenn es gleichzeitig den schöpferischen Aufbruch der Gene und ihrer Programme fördert) nachvollzogen werden kann, zum Machtverlust, zur Krankheit und zum Tot des Systems in der 3 dimensionalen Welt führen wird.

△ = M = △

Schöpfung I

Codigo Universo
Schöpfung I

das „Nichts“ /
der quantenlose Raum

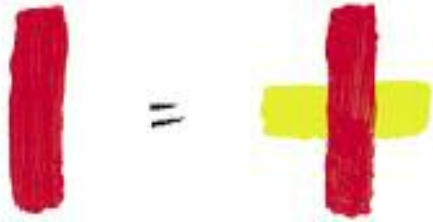
Information / Kreativität
i = E

Zeit, Gravitation, Energie
Informationsnetze / Materie /
Universum / Gene, Leben und
offene Zunkunft
$i = E = m^2$

Ein Beispiel zeigt das Aussterben von alten Schriften in geschlossenen Systemen. Die Altertumsforscher Stephen D. Housten, John Braines und Jerrold S. Cooper belegen in ihrer Studie "Last Writing", dass die meisten antiken Schriften verschwanden nach dem "Closed Shop" Prinzip. Die Priester hielten das Volk für zu dumm und unwürdig. Das Geheimnis sollte vor Unbefugten geschützt werden.

Código Universo

Übernichts + Information

Übernichts + = 

Schöpfungskraft ist systemimmanent

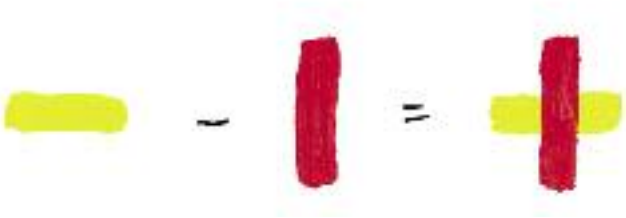
das "Übernichts" ist zeit-, raum-, informationslos, ohne Existenz und Realität, es ist ein gedachter Begriff, der nur als Begleitbegriff von Schöpfungen/ Informationen gedacht werden kann	unendliche Kreativität/ Information	das "Nichts"/ der quantenlose Raum + Informationen + Kosmorane, Halos + Quanten + Gene + Leben + das Sein

Gott greift nicht in den Weltenlauf ein, weil sich hierdurch die Schöpfungsgeschichte umkehrte und Gott als Ursprung der Schöpfung sich selbst auflösen würde.

Gott kann nur als ein "offenes System" begriffen werden, das in die Quantenwelt der 3. Dimension sowie der Ebene der quantenlosen Informationsnetze (4. D.) nicht eingreift und simultan mit der Auflösung des bekannten Universum, das Vernetzungs- und Informationssystem Gott oder Schöpfung durch neue Informationen ein neues Universum schöpft.

Die Gegenkontrolle zur Existenz des Universums

Der interessierte Leser kann in allen Bereichen der Weltformel einen Gegencheck einrichten, indem er das jeweilige Plus in den Einzel-Bereichen der Formeln in ein Minus wandelt. Bei dieser GEGENKONTROLLE müssen sich die Informations-Vergangenheitsspeicher der Zeit, der Raum, die Gravitation, die Energie, die Materie, das Universum das materiegebundene Bewusstsein und die sozialen sowie gesellschaftlichen Netze, die Menschheit und das dreidimensionale "Sein" in letzter Konsequenz im "Nichts" auflösen, wie auch die 4. D. und die Schöpfung sich mit den Vernetzungen in der 3. D. und 4. D. aufheben. Was wiederum durch das Aufheben des Universums mit den jetzigen Naturgesetzen neue Informationen erzeugt, die durch neue Erstinformationen bisher unbekannte oder geänderte Naturgesetze und letztendlich ein neues Universum hervorbringen können.



Auflösung der Existenz

Information/Kosmorane-Halos/Universum/Quanten/ Gene/Genprogramme/Leben/ das Sein	Schöpfung/ Information/ Kreativität	Aufhebung des Universums, der Halos, der Kosmorane und aller Informationen Auflösung von Sein und Dasein

Albert Einstein sagte über die Quantenphysik "Gott würfelt nicht". Einstein irrte, wie die Quantenphysik zeigt, Gott ist das Spiel und das Nichtspiel, der Würfel und die Regel, der Spieler und der Tisch, der Verlierer und Gewinner. Er spielt und spielt nicht, Er ist vorhanden und nicht vorhanden, in einem offenen System und Sein, der Endlichkeiten innerhalb der Unendlichkeit. Nach der Quantenphysik entscheidet der beobachtende Mensch durch sein ergebnisorientiertes Messverfahren, ob Gott in seiner Welt existiert. Ist der Mensch sich dessen bewusst, wird er zum Schöpfer Gottes, der außerhalb seines Geistes und in ihm real existent ist. Seine geistigen Bilder oder kreativen Energien schaffen ein Universum, in dem Gott existiert oder nicht vorhanden ist. Der Mensch wird durch die Anwendung der Quantenphysik auf Gott zum Bestandteil der Schöpfungsgesetze, die er nicht mehr ignorieren kann, da er sich selbst verneinen und vernichten würde. Die Übertragung der Quantenphysik auf die Frage nach der Existenz Gottes bestätigt außerdem alte Weisheiten und Religionen. Gott wird in diesem Gedankenmodell zum Ebenbild des Menschen, der Natur und Evolution sowie auch zu deren Schöpfer oder umgekehrt.

Zieht man die zur Überprüfung dieser These und die Einführung der Unendlichkeit als Beobachterstandpunkt hinzu, ergibt sich folgende Übereinstimmung: die scharfen Grenzen der Relativitäts-Theorie sowie die Unschärfe der Quantenmechanik bestätigen beide an dieser Stelle, dass die Katze oder Gott gleichzeitig in beiden Zuständen existieren. Sie leben und sie sind tot, das hängt vom relativen Beobachter-Standpunkt und seinem Schöpfungs-Willen ab, ob er ein offenes Schöpfungsmodell oder geschlossenes Machtsystem, einen existierenden oder nicht existierenden Gott als Messergebnis erhalten will. Ist Gott einmal geschaffen, existiert ER real im Bewusstsein durch die neuronale Vernetzungen im Gehirn sowie in der Natur und in der Unendlichkeit des Universums. Schöpfungskraft ist, wie wir alle wissen, Bestandteil der Welt und der Natur (siehe auch den Bilderzyklus 1982-88 Liedtke Museum und das Buch "Die vierte Dimension" Dieter Liedtke 1987).

Auf die Gesellschaft übertragen zeigt eine Ganzheits-Sichtweise, warum geschlossene Macht-Systeme nicht von Dauer sind. Sie sind gegen die Naturgesetze oder wenn man will, gegen die Evolution gerichtet. Im schöpferischen Ausbruch der Kunst aus geschlossenen Bewusstseins-Systemen liegt der Grund, weshalb geschlossene Systeme, Religionen, Ideologien die Künste verfolgen, verbieten, diskreditieren, verschlüsseln und als unverständliches Zeug von Wahnsinnigen oder Genies dem Volk durch die Medien darstellen

sowie die sich neuentwickelnde Kunst und ihre Künstler von den vorhandenen Förderungsmöglichkeiten ausschließen. Ein Verstehen der Künste, ein Verstehen von Kreativität werden seit Leonardo da Vinci durch die Codierung von Kunst und die Diskreditierung der Künstler verhindert.
Eine Aufhebung der Kunstverschlüsselung, die Einführung einer Innovations- und Kunstformel, die jeder verstehen kann, entgegen allen humanistischen Begründungen für eine neue offene Welt, wird zur Aufrechterhaltung der alten geschlossenen Gesellschaft- und Macht-Systeme unter allen Umständen nach dem "Closed Shop" Modell verzögert.

Die Zukunft der Gesellschaft: Wissen wird durch Sehen im Gehirn verankert, wenn das Gesehene verstanden wird (Universität Tokyo)", "Sehen und wissen ist dasselbe" sagt Leonardo da Vinci. Auch die Forschungen der Max Planck Institute zeigen, wenn das Geschaute enträtselt ist, werden Wissen, Kreativität und Intelligenz auf den Sehenden übertragbar und in seiner neuronale Gehirnvernetzung dauerhaft physisch installiert. Auf die Probleme der Menschheit angewandt heißt das: Ausbeutung, Würdeverlust, Armut, Depressionen, Suizid, Kriminalität, Fatalismus, Faschismus, Kommunismus, Sozialismus, Terrorismus, Krieg und Völkermord entstehen nicht aus Mangel an geschauten Bildern und erfahrener Bildung, sondern durch die nicht vorhandene Ent-mystifizierung und Enträtselung von Bildern oder Kunst, also aus Kreativitäts- und Erkenntnisnotstand sowie durch die Verbreitung von Ängsten und die daraus entstehenden geistigen Epidemien und Lähmungen im Volk. (siehe auch das Buch des Hirnforschers Ian Robertsen: "Das Universum im Gehirn" Piper 2002). Die Länder, die diese Erkenntnisse sowie neue neurobiologische Forschungsergebnisse des Nobel-preisträgers Eric Kandel, New York, und ein offenes System in ihre Schul-, Medien- und Bildungspolitik umsetzen, werden auch mit einer ansteigenden und/oder alternden Bevölkerung die Kosten für das Gesundheitswesen, die Sozialleistungen und die Kriminalitätsbekämpfung stark reduzieren können. Die gleichzeitig prosperierende Wirtschaft wird eine neue Schöpfungsdienstleistungsindustrie und eine Wohlstandsplattform für alle Menschen hervorbringen. Die von der Weltbank in Auftrag gegebene Studie an das Team des Politologen Paul Collier, Oxford, über die Zusammenhänge von Armut, Terrorismus und Krieg bestätigt die Erkenntnis: Mehr Kreativität, mehr Entwicklung = weniger Armut und Bürgerkriege. Kulturelles, ethnisches Verhalten der Völker bewahrt in einem offenen System die Einheit, Besonderheit und Würde der Völker (wie die Elektronen des Atoms),

sie garantieren Vielfalt und verlieren sich nicht in Kämpfen, Kriegen und Grausamkeiten (und in der dreidimensionalen Welt in den Zusammenfall in ein schwarzes Loch). Sie gestalten in ihrer Verschiedenheit unsere Gemeinsamkeit, eine Menschheit (oder wie in der Physik, die Elektronen das Atom) die Existenz mit.

Terrorismus und geschlossene Systeme

Demnach können geschlossene Systeme (Staaten, Völker, Religionen, Ideologien, Medien, Firmen, Familien und des einzelnen Menschen) durch Abgrenzungsregeln für Fantasie, Kunst, Religion und Denkprozesse (in der Quantenphysik der Experimentleiter) nur Abriegelungen des Geistes erzeugen, was wiederum Depression, Krankheit, (negative Genprogrammierung und Zellverfall) Reibung, Krieg und mit der Zeit die Reduzierung (oder den Machtverlust) bis zum Kollabieren durch Energieverlust des geschlossenen Systems (des schwarzen Lochs, der Zelle oder der Gene) sowie die Entfernung des Menschen und seiner Machtsysteme von sich selbst, Gott, den Evolutionsgesetzen, seiner Kreativität, Kunst und Menschlichkeit bedeutet. Hinzu kommt, dass sich außerhalb des geschlossenen Systems offene Systeme befinden, die sich schneller weiterentwickeln und so in eine stetige Vorteilssituation zu den geschlossenen Systemen gelangen, was zu dem bekannten Aggressionsverhalten aufgrund scheinbarer Hilflosigkeit auf der einen Seite und andererseits zu Ausbeutung, Würdeverlust der geschlossenen Systeme durch Technologie, Wissensvorsprung und mehr Kreativität der offenen Systeme durch diese führen kann, was wiederum zu Abgrenzungen, Aggressionen und zum Terrorismus gegen die offeneren Systeme führen wird.

Das System der Beobachter und die Fantasie

Bei genauem Hinsehen stellt sich das so dar, ein offenes System lässt dem Beobachter die Wahl, alle bekannten und unbekannten Positionen (die Letzteren durch Kreativität und Fantasie) zu seiner Bewusstseinsevolution, zum Verstehen, einzunehmen. Durch das Verstehen bildet er ein neues größeres, offeneres System mit dem Verstandenen (siehe auch "Evolutionstheorie der Erkenntnissysteme" 1996-1998 von Dieter W. Liedtke, seine Kunstwerke und Kataloge). Der Philosoph Hans Georg Gadamer zu dem Verstehen, dass den Verstehenden naturgemäß einbezieht: "Wer versteht, ist immer schon einbezogen in ein Geschehen, durch das sich Sinnvolles geltend macht."

Überträgt man Erkenntnis, Verstehen und das Sinnvolle eines offenen Systems, auf geschlossene Machtsysteme, so löst sich das geschlossene System auf und bildet mit stetig steigender Erkenntnisdichte eine Symbiose mit dem Verstandenen. Beobachtet ein Gesellschaftssystem ein anderes Gesellschaftssystem und will als Messergebnis Daten über ein geschlossenes System erhalten, erhält das System die gewünschten Informationen und wird nach der Quantenphysik und Gadamer zum Bestandteil eines geschlossenen Systems.

Es bleibt nur ein Weg, uns als Beobachter, die ein Leben auf dieser Welt in Frieden und Wohlstand für alle ermöglichen wollen: Offene Systeme oder eine offene Welt und Zukunft messen zu wollen. Das Paradies auf Erden ist nur über die eigene Unsicherheit und eine offene Zukunft wählend zu erreichen, die aus der Zukunft herausfordernd über die Gegenwart in das Morgen transportiert werden oder anders ausgedrückt: ein offenes System ist im Einklang mit der Natur und Gott, es hält sich, wenn kein Sinnverlust durch negative Informationen, die (auch neuronale) Vernetzungen beschädigt, immer die Möglichkeiten offen (wie die Natur und Evolution zeigt) das Leben und die Freiheit für seine Art durch Kreativität zu wählen.

Theodor Adorno weist auf einen Ausweg:

"Philosophie, wie sie im Augenblick der Verzweiflung
einzig noch zu verantworten ist, wäre der Versuch,
alle Dinge so zu betrachten,
wie sie vom Standpunkt der Erlösung aus sich darstellten.
Erkenntnis hat kein Licht, als das von der Erlösung her auf die Welt scheint:
alles andere erschöpft sich in der Nachkonstruktion
und bleibt ein Stück Technik."

Es bleibt für uns die Alternative, Gott macht uns das vor, wir müssen neu hinsehen, lernen ein offenes Gesellschaftssystem mit einer offenen Zukunft und einer Mensch-heit auszuhalten oder besser: Freude und Motivation an einem offenen System finden, wenn wir in einer Welt mit ansteigender Welt-Bevölkerung ohne Armut, Ausbeutung, Kriege und mit einer Wohlstandsplattform für alle Menschen leben wollen.

Der Mensch schöpft Ideen und plant Dinge, die in der materialisierten Welt der

nicht existieren. Diese Kreationen sind geistige Realitäten und nach Popper gehören sie zur Welt 3. Sie sind reine kreative aber vorhandene Energien. Einige dieser schöpferischen Werke werden von den Lebensformen in die materialisierte Welt übertragen, die sie so durch ihre Sinnesorgane wahrnehmen können. Gott könnte hiernach ein Werk dieser geistigen Produktion, ein gedachter Gott des Menschen sein. Es ist für Gottes jetzige Existenz unerheblich, ob Gott den Menschen oder der Mensch Gott geschaffen hat. Wie wir an der materialisierten Welt der Ideen und Technik durch den Menschen sehen können, ändert die Reihenfolge nichts an der Realität ihres in der Welt Seins. Gott als geistige, unerschöpfliche, kreative unendliche Energie einmal kreiert, ist als ewige Kreativität und als offenes System durch die Evolution nachweisbar und existent.

Was bisher über die Existenz Gottes gesagt worden ist, muss auch teilweise für die mit göttlichen Eigenschaften prognostizierte Existenz der Seele gelten. Darüber hinaus könnte die räumlich unbegrenzte Seele uns ihre weltliche Verbundenheit zeigen, wenn wir "sie" als ein geistiges Netzkonstrukt aus Erkenntnissen, das mit allen Beteiligten, Gegebenheiten, Menschen, Bedingungen und Gegenständen für immer vernetzt ist, begreifen. Das legt allerdings den Schluss nahe, dass die zeit- und raumlose Seele sich nicht im Ich oder der Persönlichkeit und Person zentriert finden lässt, zumal sie nach Glaubens-Beschreibungen keinen Raum einnimmt, sondern dass sie durch die Vernetzung mit allem Erkannten und Erfahrenem durch das raumlose Verbindungsnetz repräsentiert wird. An der Wirkung, am Ich und der Persönlichkeit, wäre dieses Verbindungsnetz "Seele" im besten Fall intuitiv erfahrbar (wie bei bei der Kraft der Gravitation, die bis heute noch nichtmessbar, sondern nur an der Wirkung am Objekt, feststellbar oder berechenbar ist). Das "Vernetzungskonstrukt Seele" (oder der Kosmoran in der 4. Dimension) könnte nach diesem Modell eine neue Qualität oder eine weitere Erkenntnisebene der Evolution darstellen, die eine Genprogrammierung für Kreativität, Vision und Intuition der Lebewesen verstärken und fördern kann. Die alte Seele, als "ich-bezogenes", modernes Netz der Erkenntnisse, die in der Gemeinsamkeit der Seelen (mit oder ohne körperliche Anbindungen) ein Evolutions-Reservoir und Sozialnetz darstellt, dass von den lebenden Artgenossen (siehe auch die Totenkulte der Völker) zur eigenen Zukunftsentwicklung durch einen Quantencomputer genutzt werden kann? Die morphogenetischen, geistigen Felder des Rupert Sheldrake, die von geistigen Übertragungen innerhalb einer Spezies zur Lösungs- und Evolutions-Beschleunigung von der Sicherung der Art ausgehen

(siehe auch www.sheldrake.org und das EPR, Einstein-Podolsky-Rosen-Experiment aus der Elementarteilchen-Physik), eine zeitlose Informations-Übertragung und -vernetzung sowie Verbundenheit von zusammengehörenden Elektronen (die aber durch jede beliebige Entfernung getrennt werden können oder wenn man so will, die durch gemeinsame Erkenntnisse vernetzt sind), die zusammen den Elektronen-Spin 0 ergeben, belegen Fähigkeiten, die der Seele zugesprochen werden und weisen in die Richtung dieser Überlegung (siehe auch "Die vierte Dimension" von Dieter W. Liedtke 1987). Spinnt man diesen Gedanken weiter und verbindet ihn damit, dass alles, was sich verändert, ein "Bewusstsein", ein "Ich" hat sowie Kreativität besitzt, so verfügen nicht nur die Menschen, sondern auch Tiere, Pflanzen, die Materie, die Energie, der Raum, die Zeit, die Gravitation und selbst das Nichts über ein Evolutionsreservoir und Sozialnetz, über ein "offenes Seelensystem", unter dem uns seit Jahrtausenden bekannten Namen: "Seele". Für mich ist es nahe liegend, dass der alte Begriff Seele und der neue Name Kosmoran ein und denselben Zustand beschreibt.

Erscheinen uns die erkennbaren Teile dieser Vernetzungen als Gesetze der Naturwissenschaft (hier könnte ein Beleg dafür gefunden werden, dass in Universen bei geänderten Erstbedingungen für uns bisher unbekannte Naturgesetze entstehen können und sich die Naturgesetze in offenen Erstbeziehungs- und Erkenntnissystemen bei der Geburt von Universen erst herausbilden). Demnach sind die Naturgesetze mit Seelenvernetzungen gleichzusetzen. Könnten die bekannten Lebensformen, die Materie und die Energien, Manifestationen von Seele/n oder offenen Seelensystemen sein, die durch ihre kreative Expansion zur sichtbaren Entwicklung des Universums beitragen? Können diese Überlegungen auch das Entstehen der Religionen erklären und so in eine neue Zukunft weisen? Möglich ist, dass intuitives oder von den Ereignissen und den Menschen abgelesenes, zusammengetragenes und überliefertes Wissen Zusammenhänge über den kreativen Gott den Schöpfer im "Selbst", die Selbsthilfe des Menschen durch Eigenkreativität sowie über das Helfernetz "Seele" zu arterhaltenden und evolutionsbeschleunigenden Strukturen geführt und diese freigelegt hat (siehe auch die Sagen über das Urchaos yuancki, den Stein der Weisen, den heiligen Gral und die Überlieferungen über die Verfolgung der "Kreativen", der Erkenntnisbringer), die nur ihren genetischen Evolutionsauftrag zur Arterhaltung erfüllten – z.B. Prometheus, Adam und Eva, Jesus oder wie später die Prozessakten der katholischen Kirche gegen die Hexen und Forscher belegen, die dann in der Entstehungszeit der Religionen zu den entsprechenden Erklärungen und Religionen mit einem "nicht im Selbst" sich befindenden Gott führten und sich

so religionsbegründete Vermittlungs- und Führungsstrukturen aufgebaut haben. Da in allen Völkern Totenkulte und Religionen, zum Teil unabhängig voneinander, entstanden sind, spricht einiges dafür, dass in den offenen Systemen der Seelen und Götter die gemeinsamen Wurzeln der Schamanen, Glaubensvermittler, Religionen und Glaubensrichtungen als auch für ihre zukünftige Verständigung liegen, wenn die Religionen die Kreativität durch die Entschlüsselung der Kunst zulassen und im Einklang mit der Schöpfung, der Natur und der von der Evolution vorgegebenen Genprogrammierung des Menschen die ethische und kreative Intelligenz in der Menschheit fördern oder es kann auch als Auforderung und Gottesauftrag an die Religionsführer, die großen politischen Persönlichkeiten unserer Zeit und an jeden Menschen verstanden werden eine NEUE WELT zu gestalten.

Gibt es Beweise für Gott oder eine Schöpfung?

Innerhalb eines geschlossenen Denksystems lässt sich ein offenes, kreatives Gesellschaftssystem und Gott nur erschwert begreifen. Dagegen können in einem offenen System die Wissenschaften die gesuchten Gottesbeweise liefern.
Aus dem bisher als "offenes System" beschriebenen lassen sich vier Gottes- oder Schöpfungsbeweise ableiten.

Erstens:
Schöpfungskraft, Kreativität ist Natur- und Evolutionsgesetz, in einem offenen System. Sie ist über die Neurobiologie, Gen- und die Verhaltensforschung (und damit Gott) empirisch belegt.

Zweitens:
Kriege oder geschlossene Gesellschaftssysteme können sich, wie die Geschichte zeigt, auch durch geistige Abriegelung und Unterdrückung der Bevölkerung, nur zeitbegrenzt halten und gehen immer wieder in offene Systeme, in Kreativität und Schöpfungsfreiheit als Urgrund unserer Existenz, in Gott, über. Gott wird über unsere Geschichte statistisch fassbar.

Drittens:
Das Nichteingreifen Gottes in diese Welt belegt auch seine Existenz, da Er schon im Sein und Nichtsein als offenes System in der Welt vorhanden ist. Wie die Naturwissenschaft oder genauer die Quantenphysik zeigt, kann ein Eingreifen in ein offenes System nur ein geschlossenes System erzeugen, also würde Gott sich selbst, die Schöpfung begrenzen und letztlich sich selbst im Universum sowie in der 4. Dimension auflösen. Jede geistige Abriegelung des Menschen durch den

Menschen, vernebelt durch Zukunftsängste temporär Gott und ein offenes kreatives Gesellschaftssystem, also eine NEUE WELT in Frieden, Freiheit und Wohlstand. Wenn Gott oder ein kreatives offenes System nicht existiert, wäre ein geschlossenes System, die Nichtexistenz, das Resultat: Welt, Evolution, Existenz, Bewegung, Zeit, Raum, Materie, Veränderung, Kreativität, ein expandierendes Universum, das Nichts, die Naturgesetze und die Unendlichkeit wären nicht möglich.

Viertens:
In einem offenen System sind im Universum oder in einem neu entstehenden Universum, Ersterlebnisse des entstehenden Seins naturgesetzgestaltend. Demnach können in Teilbereichen isolierter Universen des Mikro- oder Makro-Kosmos veränderte, bisher unbekannte oder neue Naturgesetze herrschen, was uns die Forschung der Elementarteilchen- und der Astro-Physik sowie ein unendliches Universum, als Gottesbeweise aufblättern und verdeutlichen wird. Fest steht: die Kreativität des Menschen ist in den Evolutionsgesetzen verankert, sie entspricht seiner Natur sowie der Schöpfung. Die Kreativität und Intelligenz der Menschheit freizulegen, das ist der heutige Gottes-Auftrag, der sich aus allen Religionen an die Menschen ableiten lässt. Niklas Luhmann sagt über die Innovationsformel und die Schöpfungskraft im Menschen:

"*Man könnte an eine evolutionäre Errungenschaft denken.*
Einmal erfunden und eingeführt, ermöglicht sie sich selbst."

Kreativität ist die originale und einzige Energiequelle der Natur und des Menschen, die mit der Einführung des Código Universo und dem Ansteigen der Weltbevölkerung ins Unerschöpfliche wächst und immer mehr Ressourcen hervorbringen wird, als alle Menschen je verbrauchen können. Die Religionen, die Milliarden von Gläubigen mit ihrer kreativen Energiezufuhr durch Glaubensbilder, Visionen sowie Ideen, Plänen, die materialisierten Kunstwerke, Erfindungen, Gegenstände und die Technik des Menschen über Jahrtausende sind demnach neu zu gewichten, sie sind auch Beleg für die sich immer stärker entwickelnde Schöpfungskraft in der Welt.

Das Kreativitätszeitalter hat schon begonnen.

Nach langer Zeit der Glaubens-Dogmen werden sich die Religionen erneuern und uns begleiten müssen, da die Materialisierung und Demokratisierung Gottes, des Paradieses, durch den Menschen ihre neue Aufgabe sein wird, mit der sie in ihrer wichtigen traditionellen Gestaltungsaufgabe für diese Entwicklung, des Menschen zu Gott, zu einem dauerhaften Leben und Paradies

auf Erden maßgeblich dazu beitragen können, dass wir Gott oder die geistige Realität des vom Menschen erdachten Gottes, der, wie Forschungs-Ergebnisse über Kreativität, Kunst und Evolution zeigen, mit uns, (und allen Lebens- und Energieformen) in uns vorhanden ist und unser Gehirnnetzwerk evolutionär auf den Weg durch die Naturgesetze und die voranschreitende Kreativität des Menschen in ein offenes ethisches Lebenssystem geleitet. Wenn die Religionen ihren Machtanspruch als geschlossenes System aufgeben, werden sie, in der sich immer schneller auf Gott zu bewegenden Menschheit, überleben und die Anzahl ihrer Gläubigen durch Schöpfungswissende vergrößern können. Eine neue Ethik aus der Sichtweise des Paradieses, des göttlichen Zustandes der Bevölkerung, wird uns den Weg weisen, Gott in uns, mit uns, zu materialisieren.

Código Universo = Weltformel

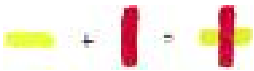
Der entwurzelte Mensch, der sich nicht erklären kann, woher er kommt, wohin er geht, was der Sinn seines Lebens, und dass er SELBST ein Abbild der Schöpfung ist, ist leicht von allen negativen Informationen und Erfahrungen und wie die Verhaltensforschung sowie die Geschichte zeigt, zu den negativsten Handlungen manipulierbar.
Den Religionen, wie auch den Atheisten bietet eine naturwissenschaftliche "Welt-Formel von allem" die Möglichkeit, durch das Verstehen von Schöpfung die eigenen Erkenntnisse, bei aller Eigenständigkeit, in anderen Glaubensrichtungen oder in den Naturwissenschaften wiederzufinden. Ich habe den Versuch gemacht den Menschen als geistiges Ebenbild der Schöpfung dem Leser näher zu bringen und ihn mit dem Schöpfer unabhängig von den Religionen zu vereinen. Ob mir das gelungen ist, werden wir erfahren, wenn die Weltbevölkerung um ein Vielfaches angestiegen ist und jeder Mensch dauerhaft in Würde und Frieden leben kann.Eine naturwissenschaftliche und spirituelle Formel vereint die Religionen und die Völker.

Aus Sicht der (Nicht-) Beobachter
der Beobachter der Beobachter

i = M

oder in Farben des Código Universo

gelb = rot = i
oder


= i

sowie

= M = i

und als Beobachter der Beobachter

i = E = M

und

Einheit der Welt - Die Allgemeine Informationstheorie -

Wenn "Alles" Information ist und aus sich selbst erhaltenden, offenen Erstinformationsnetzen und Informationsnetzen besteht, dann sind die Naturgesetze, der Raum, die Zeit, die Dunkle Energie und -Materie, Materie und Antimaterie das Universum, die Gene und Zellen, das Leben, die Evolution, die Kreativität, die Intelligenz, das Ich- und Wir-Bewusstsein, das Gefühl, die Erkenntnis, die Lebensformen, der Mensch, die Vision, die Intuition sowie die Gesellschaft, als auch ihre Freiheit und Ethik, die Gesundheit, die Lebenszeit und der Wohlstand der Menschen durch Informationen und ihre Medien gestaltbar.

Meine empfohlene philosophische und physikalische Formel für das Universum:

$$NG^{*} + In + i = i \times \mathcal{V}^{\infty} + i = T, V, G = i^{2}\mathcal{V}^{\infty\cdots} + i = i\mathcal{V}^{c} = E + i = i\mathcal{V}^{c\cdots} = M$$

Informationen und ihre Dimensions-Vernetzungen in der 1.D. mit der 2.D. der 3.D. und 4.D. sowie ihre Verschränkungen im Ereignishorizont und zurück:

$$M \times \mathcal{V}^{\infty} = i - T,V,G$$

Biologische Lebensformen

$$i\mathcal{V}^{\infty} = i - T,V,G + i = T,V.G,In + i = E$$

$$NG + T,V,G,In + i = E + i = M + i = MiE = DNA + i =$$

Biokulturelle Evolution + i = Ethische Zukunft

* NG = Naturgesetze (sich selbst und art- oder gesetzerhaltende Organisation durch Strukturierung von Erstinformationen) / In = Informationsnetze (sich selbst und arterhaltende Organisation von Informations-Netzen oder -Gruppen im Einklang mit den Naturgesetzen, die die Evolutionsrichtlinien und eine offene Zukunft vorgeben / i = Information / E = Energie / Die Gleichung i = E verbindet die Relativitätstheorie mit der Quantenmechanik und zeigt darüber hinaus, dass Information die unerschöpfliche physikalische, spirituelle und biologische Energie einer wachsenden und sich verbindenden Menschheit ist.

Information erzeugt somit:
die im sichtbaren Universum erkennbare physikalische Evolution des Universums
die biologische und spirituelle Evolution aller Lebensformen im Universum
die geistige und ethische Entwicklung des Menschen
die biologische Weiterentwicklung des Menschen
die Weiterentwicklung der Gesellschaftssysteme
die Weiterentwicklung der Religionen
die Weiterentwicklung der Staaten zu einer Weltregierung und damit weitere Informationen u.s.w.

Der Erhaltungssatz der Information

Quantenlose- und quantengebundene -Informationen sind zeit- und raumlos mit der neuen Information oder dem Ereignis eine Informationseinheit, in der durch Informationen oder Ereignisse Geschwindigkeiten und Wandlungen sowie Informationsnetze und Informationen und Ereignisse erzeugt werden, deren Ursprung die räum- und zeitlich unendliche Möglichkeit, quantenlose und quantengebundene Informationen hervorzubringen, ist, in der keine Information, in der Einheit der Informationen verloren geht oder zerstört werden kann.

$i = E = MC^2$ oder $i = M$ (Information = Masse)

Da die permanenten Transformationen aller Informationsformen sowie ihrer Arterhaltenden-Netze über die vorhandenen Informationen hinaus in unendlichen Prozessen ewige Informationsgewinne erzeugen werden diese an ihren Informationsnetzen und Informationsformen naturwissenschaftlich als Evolution von Raum, Zeit, Dunkle Energie, Dunkle Materie, Schwarze Löcher, Geschwindigkeit, Gravitation, Hintergrundstrahlung, Energie, Masse, DNA, Leben, Kultur und Gesellschaft wahrgenommen, gemessen, berechnet oder als Theorie prognostiziert.

Der physikalische Erhaltungssatz der Information vereinigt die Quantenmechanik mit der Relativitätstheorie

Prämissen:

Quantenlose- INFORMATION ist ohne Zeit, Raum und Gravitation sowie in (an oder mit) dem Raum, der Gravitation, der Masse und der Energie nachweisbar, wie das Einstein, Podolsky, Rosen- (EPR) Experiment und naturwissenschaftliche empirische Forschungsergebnisse der Quantenmechanik, der Relativitätstheorie und die Allgemeine Informationstheorie von Dieter Liedtke zeigen, ist, Quantenlose- INFORMATION auch in Energie und Masse als Quantengebundene-Information manifestiert und physikalisch vorhanden (sie erzeugt Raum, differenzierte Geschwindigkeiten der quantengebundenen Informationen, Informationsnetze, Dunkle Materie, Dunkle Energie, Gravitation, Energie und Masse) die durch Ereignisse mit den quantenlosen Informationen raum- und zeitlos verschränkt sind und die durch die Information des Beobachters, als Informationserzeuger und Informationsgeber von quantenlosen Informationen, in den Verbund der Informationsnetze eintreten und so in permanenter Evolution und Entropie quantenlose- und quantengebundene -Informationen sowie -Informationsnetze in verschiedenen Geschwindigkeiten erweitern und erzeugen können.

IInformation ist die erste gemessene und berechnete unendliche Basis-Kraft und Energieform (die entgegen der Prozesse der ansteigenden Entropie der Materie die zum Stillstand führen) die sich in stetig verstärkender Potenz selbst erzeugt und in quantenlose Information (Raum, Geschwindigkeiten, Gravitation, Dunkle Energie, Dunkle Materie) sowie in quantengebundenen Informationen (Energie, Masse, Universum) wandelt und in permanent ansteigenden Geschwindigkeiten die Evolution und jede ihrer Formen des Seins und Daseins beschleunigt. Keine der vorhandenen Informationen geht verloren oder kann zerstört werden weil alle Informationsformen durch und in Ereignis-Informationsnetze zeit- und raumlos gebunden und verbunden sind.

Es existiert nicht nur ein Typ von Informationen sondern verschiedene Gruppen und Netze von Informationen die physikalisch direkt oder indirekt nachgewiesen sind.

a.) die quantenlosen sich selbst erhaltenden Informationen
Netz 1. a- mit Verschränkungen zu b-, c-, d- und a- Informationen
b.) die quantengebundenen sich selbst erhaltenden Informationen
Netz 2. b- mit Verschränkungen zu a-, c-, d- und b-Informationen
c.) die quantenlosen sich selbst erhaltenden Informationsnetze
Netz 3. c- mit Verschränkungen zu b-, a-, d- und c-Information
d.) die quantengebundenen sich selbst erhaltenden Informationsnetze
Netz 4. d- mit Verschränkungen zu b-, c-, a- und d-Informationen

Demnach ist die Materie, die biologische Materie und insbesondere der Mensch mit Sendern und Empfängern für nichtmaterialisierte- und materialisierte- Informationen, deren Netze sowie ihren Netzverbindungen und Knotenpunkten, Verschränkungen und Bewusstsein ausgestattet was auch das Paradoxon der Dekohärenz (das Zusammenfallen der Superposition, der Überlagerung von verschiedenen Informationszuständen der Schrödinger Gleichung auf eine Information, erklärt) ohne das ein menschlicher Beobachter zugegen ist zeigt. Eine materialisierte Informationsumgebung bildet, bei Kontakt mit der Superposition, ein Informationssystem mit der Superposition, wodurch die materialisierte Information ein Informationsüberschuss im System erzeugt, der die neue materialisierte Informationsausrichtung, der Wellenfunktion der Superposition der Information im gesamten System, als materialisierte Information auslöst.

Anders als bei dem Erhaltungssatz der Energien, die sich durch Wandlung verändern aber nicht mehr oder weniger werden, erzeugen Informationen, ohne das sie im Netz der Informationen und der Informationsnetze abnehmen, neue Informationen.

Die Erhaltungsformel der Information:

i = m = i

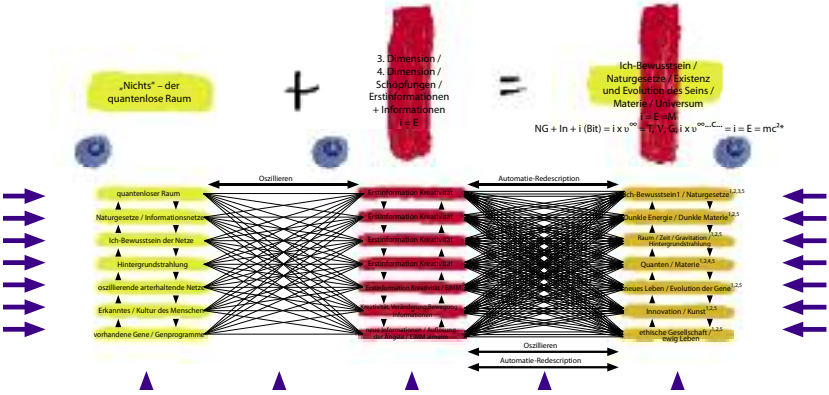
Information ist immer ein Zugewinn an *Entropie und Chaos*, Raum, Gravitation, Geschwindigkeitsveränderungen, Energie und Masse. Somit ist die physikalische Energie, materialisierte- und nichtmaterialisierte –Information, gleichzeitig Vater, Mutter und Kind von Information, Gravitation, Raum, Energie, Masse, Leben und deren Evolution sowie von nichtmaterialisierten Informationen, ihren Netzen und Verschränkungen. Sie ist die alleinige Energie, mit physikalisch und biologisch messbarer Wirkung im Universum, die durch Weiterleitung oder (Mit-) Teilung, Wandlung sich bei dem Informationsgeber nicht auflöst oder kleiner wird sondern bei ihm durch Informationsvernetzung oder Verschränkung mit dem Informationsnehmenden größer wird (*wie es sich auch bei der Informationsweitergabe innerhalb der biologischen Lebenssysteme zeigt)* und hierdurch in der Gesamtsumme der Informationsträger, der Informationsnetze sowie der Informationsvernetzungen und Informationsknotenpunkten als physikalische Energie nicht nur erhalten bleibt sondern sich durch Potenzierung zur unendlichen Energiequelle für das Universum und den Menschen entwickelt.

Theorie von Allem

Codigo Universo
Universum + Theorie von Allem (TOE)

Das Liedtke – art open – Ausstellungskonzept ermöglicht die AUTOMATIE-REDESCRIPTION des Ausstellungsbesuchers, der Gene, Genprogramme, Zellen und die Erweiterung seiner neuronalen Vernetzungen im Gehirn, den arterhaltenden Informationsnetzen, Naturgesetzen und der Materie.
Diese Entwicklung wird zum Einen durch das Oszillieren zwischen der Basisebene, den neuen Informationen und den Visionssequenzen ermöglicht; zum Anderen ist sie abhängig vom Wissen und damit vom Standpunkt des Beobachters außerhalb des Oszillierens, der alle Standpunkte der Zeit- und Bewusstseinslandschaft von oben und innen gleichzeitig, also zeitlos, dreidimensional spiralförmig vernetzt betrachtet und mit diesen in seiner Basisebene hinzugefügten Informationen mit neuen neuronalen Vernetzungen wieder in seine Zeit eintritt.

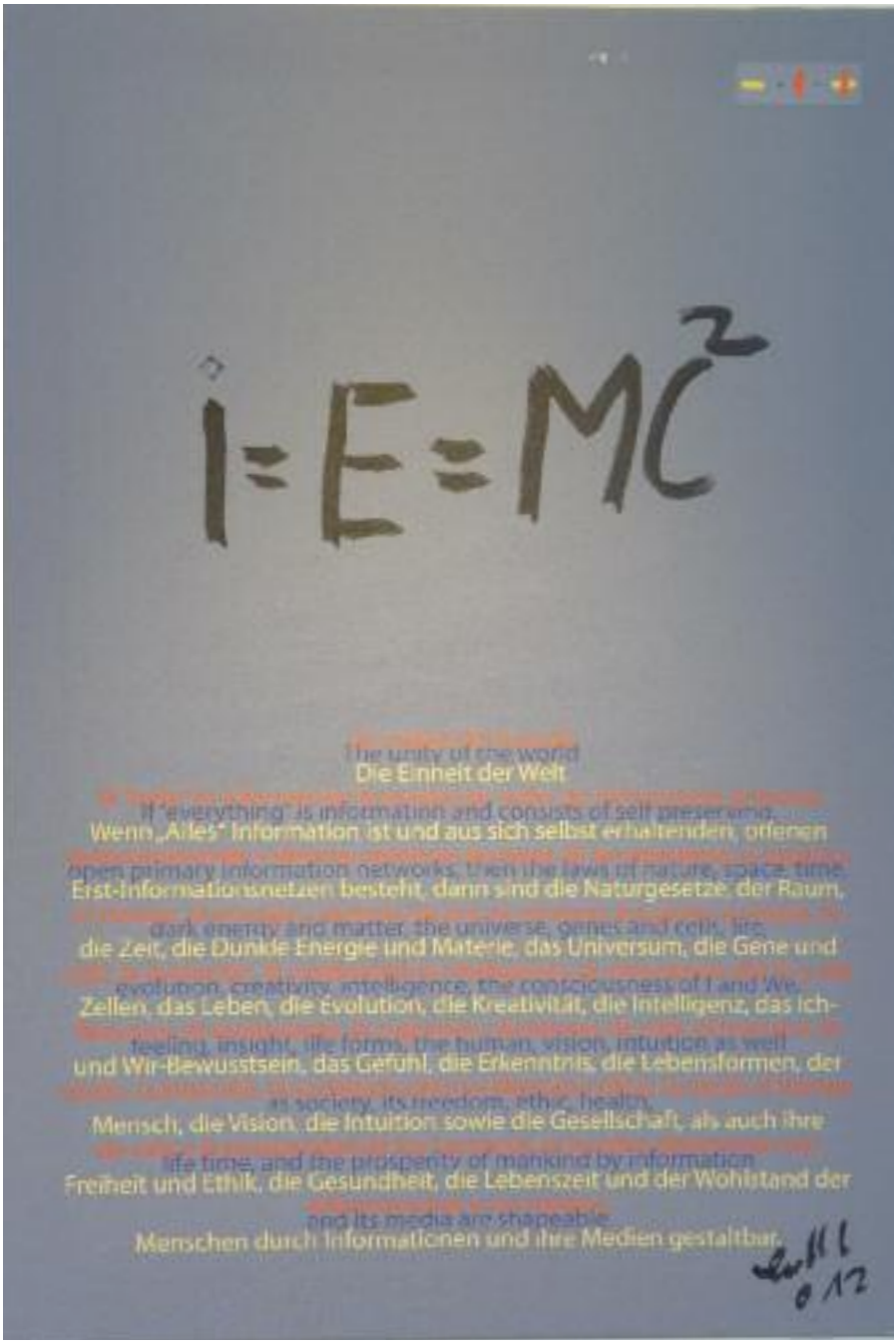
1 Ich-Bewusstsein = Art- und Selbsterhaltende-Informationsnetze der offenen Systeme
2 + neue Dimensionen (N.1. bis N.4.) (Neue Dimensionsfolge s. Buch ‚Codigo Universo')
3 Entstehung der Naturgesetze und Ihre Art- und Selbsterhaltenden-Netze durch Erstinformationen
4 Antimaterie + Schwarze Löcher
5 + i = E = M
6 EIMM = Epigenetische Informations -Medizin und -Medien



$$i = E = MC^2$$

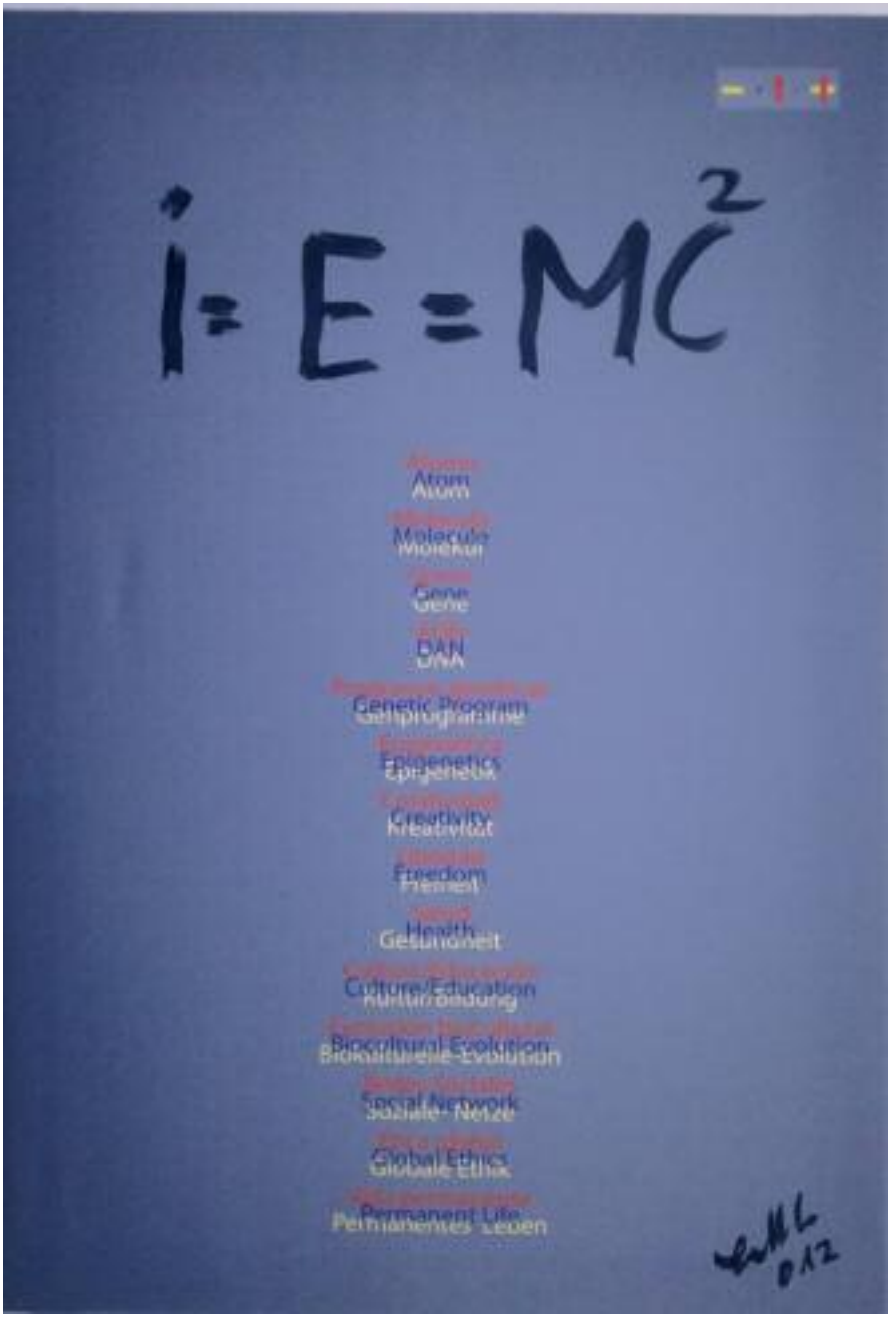
$$- \cdot 1 +$$

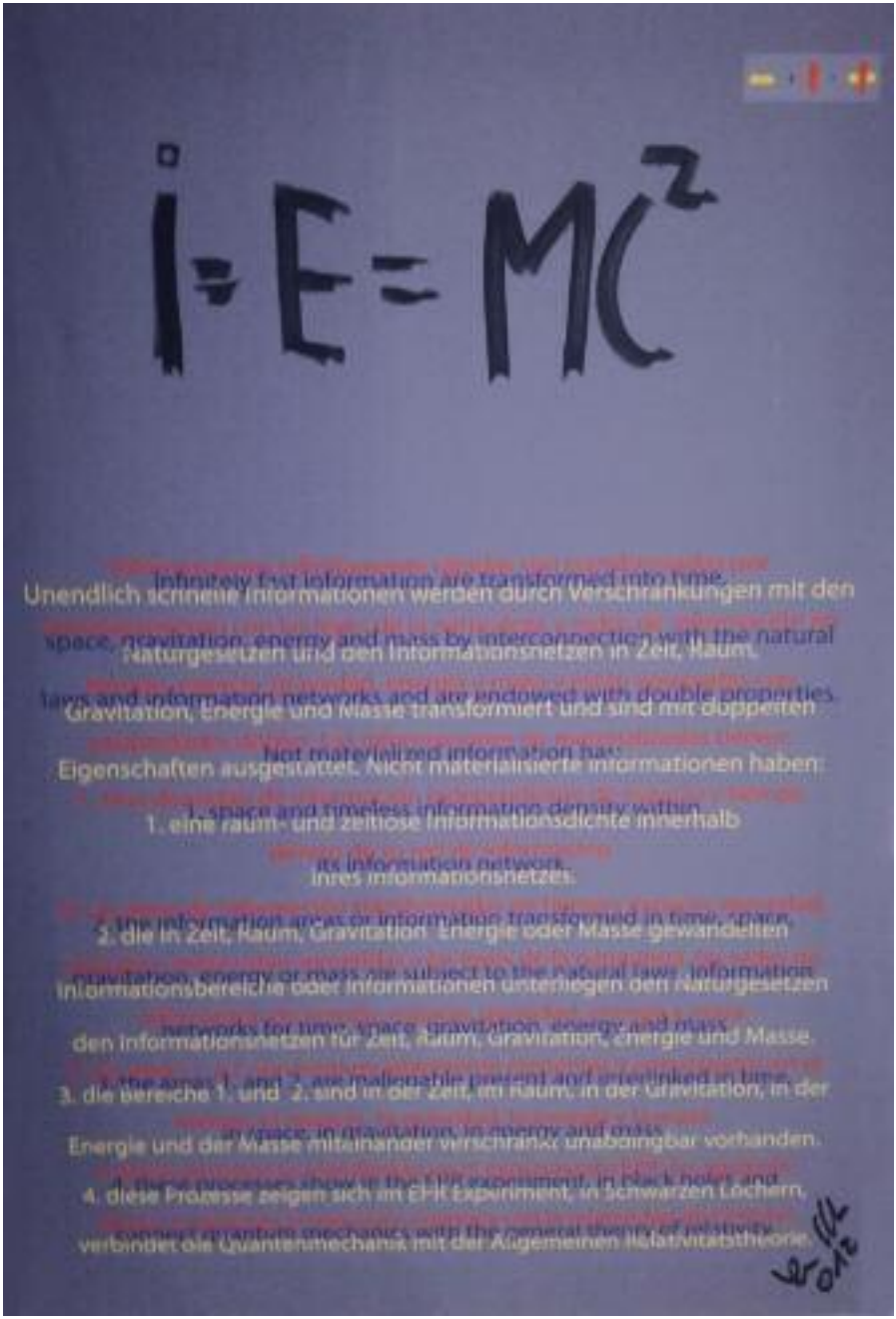
Información puede transformarse en espacio, tiempo, gravedad, energía,
Information can change into space, time, gravitation, energy, mass, halos,
Information kann Raum, Zeit, Gravitation, Energie, Masse,
masa, halos, materia oscura y energía oscura. La singularidad,
dark matter and dark energy. The singularity, the core of a Black Hole,
Halos, Dunkle Materie und Dunkle Energie hervorbringen.
el núcleo de un agujero negro, demuestra que el espacio y el tiempo
shows that space and time have been changed into mass and hence time
Eine Gleichzeitigkeit von Informationen, die in der Masse der
se han transformado en masa y por lo tanto tiempo y espacio
and space become infinite. A synchronicity of the information
Singularität
se hace infinito. La simultaneidad de informaciones guardadas
saved in the mass of singularity do now present themselves as infinite
gespeichert sind, treten jetzt als unendliche Werte auf,
en la masa de la singularidad, ya aparecen como valores
values, if one applies quantum mechanics and/or the
wenn man die Quantenmechanik und/oder die Allgemeine
infinitos si se aplica mecánica cuántica y/o la
general theory of relativity on the singularity. Precondition for this new
Relativitätstheorie auf die
relatividad de Einstein. Condición para este nuevo modelo
model of thoughts is to accept that the results of the infinite
Singularität anwendet. Voraussetzung für dieses neue
de conceptos es aceptar que los resultados de los valores de
calculating values, which find application by means
Gedankenmodell ist zu akzeptieren, dass die Ergebnisse
calculación infinitos, que se encuentran en la aplicación de la relatividad de
of applying the general theory of relativity and quantum mechanics
der unendlichen Rechenwerte die Welt beschreiben wie sie
Einstein y la mecánica cuántica, describen el mundo como es. La
on singularity, black holes and the universe, do describe the world as it is.
ist. Information die nicht in Raum, Zeit, Gravitation, Energie,
información no transformado en espacio, tiempo, gravedad, energía,
Information not changed into space, time, gravitation,
Materie oder andere meßbare Formen existiert ist unendlich
materia o otras formas es infinitamente rápida y entonces
energy, matter or other forms is infinitely fast and hence
schnell: also gleichzeitig und überall.
simultaneo y por todas partes. En su forma
synchronous and everywhere. In its transformed form it
In ihrer materialisierten Form
transformada queda sometido a la velocidad de la luz y las propiedades de
is subject to the speed of light and the properties of its transformed
unterliegt sie der Lichtgeschwindigkeit und den
su forma transformada, sin embargo tiene ambas propiedades
shape. However it does have both properties simultaneously
Eigenschaften ihrer Gestalt besitzt aber beide
simultáneamente como queda demostrado por el experimento EPR y la
as is shown by the EPR experiment and quantum
Eigenschaften gleichzeitig wie das EPR Experiment und die
mecánica cuántica en todas sus facetas.
mechanics in all its facets.
Quantenmechanik in all ihren Fassetten zeigt.

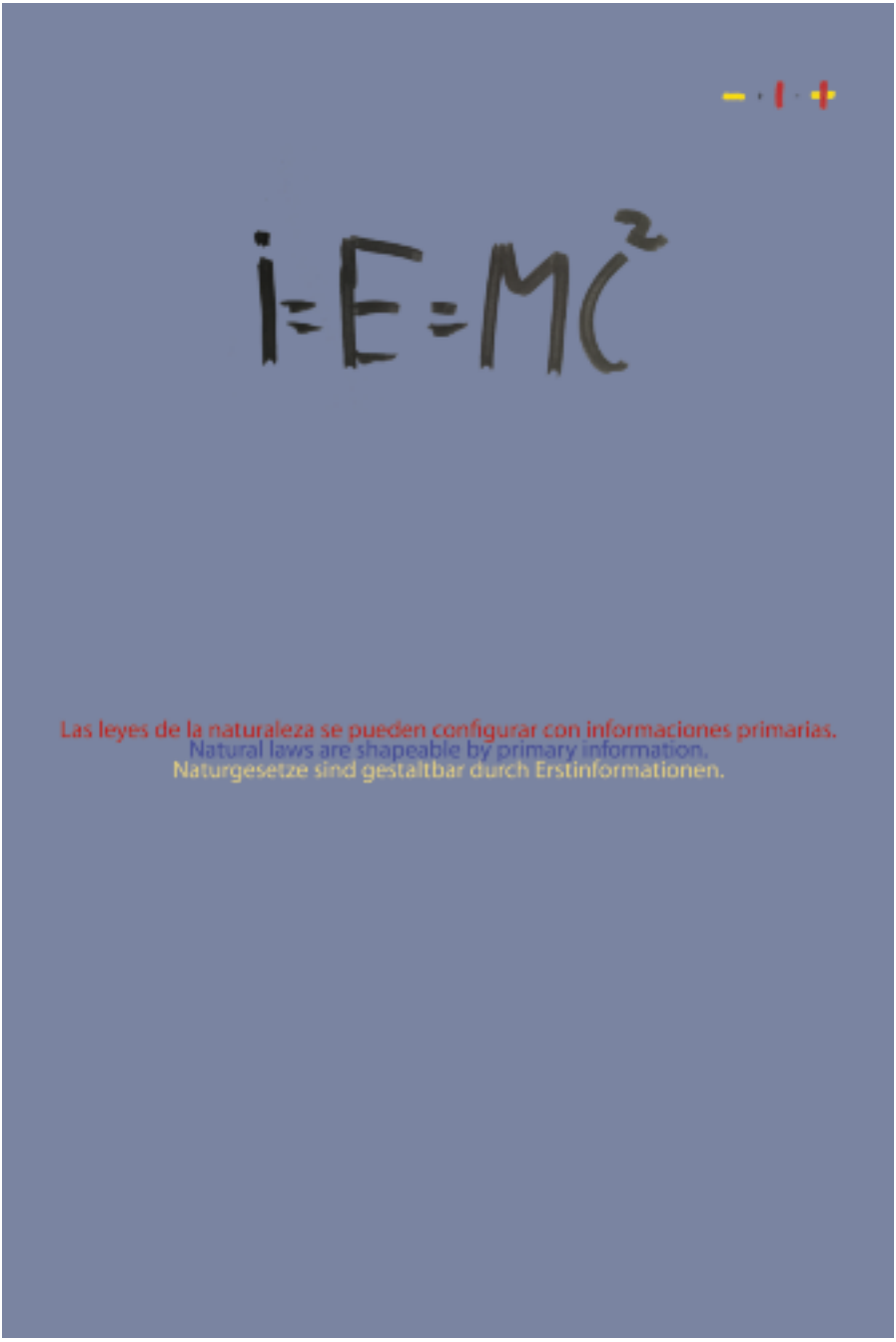

I=E=MC²
The unity of the world
Die Einheit der Welt
If "everything" is information and consists of self preserving,
Wenn „Alles" Information ist und aus sich selbst erhaltenden, offenen
open primary information networks, then the laws of nature, space-time,
Erst-Informationsnetzen besteht, dann sind die Naturgesetze, der Raum,
dark energy and matter, the universe, genes and cells, life,
die Zeit, die Dunkle Energie und Materie, das Universum, die Gene und
evolution, creativity, intelligence, the consciousness of I and We,
Zellen, das Leben, die Evolution, die Kreativität, die Intelligenz, das Ich-
feeling, insight, life forms, the human, vision, intuition as well
und Wir-Bewusstsein, das Gefühl, die Erkenntnis, die Lebensformen, der
as society, its freedom, ethic, health,
Mensch, die Vision, die Intuition sowie die Gesellschaft, als auch ihre
life time, and the prosperity of mankind by information
Freiheit und Ethik, die Gesundheit, die Lebenszeit und der Wohlstand der
and its media are shapeable.
Menschen durch Informationen und ihre Medien gestaltbar.

- I +
i=E=MC²
Información produce:
Information generates:
Information erzeugt:
La evolución física del universo reconocible en el universo visible;
the recognizable physical evolution of the universe
die im sichtbaren Universum erkennbare physikalische Evolution
La evolución biológica y espiritual de todas
in the visible universe; the biological and
des Universums, die biologische und spirituelle Evolution aller
las formas de vida en el universo;
spiritual evolution of all life forms in the universe;
Lebensformen im Universum,
El desarrollo mental y ético del humano;
the spiritual and ethical evolution of man;
die geistige und ethische Entwicklung des Menschen,
El desarrollo ulterior del humano;
the biological advancement of man;
die biologische Weiterentwicklung des Menschen,
El desarrollo ulterior de los sistemas de sociedad;
the advancement of society systems;
die Weiterentwicklung der Gesellschaftssysteme,
El desarrollo de las religiones;
the advancement of religions;
die Weiterentwicklung der Religionen,
El desarrollo de los estados hacia un gobierno mundial
the advancement of states to a world government
die Weiterentwicklung der Staaten zu einer Weltregierung
Y por lo tanto más informaciones etc.
and hence further information etc.
und damit weitere Informationen u.s.w.
I=m+E+i=DNA+i=Evolución biocultural
I=m+E+i=DNA+i=Biocultural evolution
I=m+E+i=DNA+i=Biokulturelle Evolution
o expresada en colores: rojo = amarillo
Or expressed in colours red = yellow
oder in Farben ausgedrückt rot=gelb

i=E=MC²
- I +
Leyes de la naturaleza
Natural Laws
Naturgesetze
Redes de información y evolución
Information and evolution networks
Informations- und Evolutionsnetze
Tiempo
Time
Zeit
Espacio
Space
Raum
Gravedad
Gravitation
Gravitation
Energía
Energy
Energie
Electrón
Electron
Elektron
Onda
Wave
Welle
Observación
Observation
Beobachtung
Radiación cósmica de fondo
Background Radiation
Hintergrundstrahlung
Masa
Mass
Masse
Movimiento
Movement
Bewegung
Cambio
Change
Veränderung
Velocidad
Speed
Geschwindigkeit
Harlos
Harlos
Harlos
Energía oscura
Dark Energy
Dunkle Energie
Materia oscura
Dark Matter
Dunkle Materie
Agujero negro
Black Holes
Schwarze Löcher


i = E = MC²
Atom
Molekül
Gene
DNA
Genetic Program
Genprogramme
Epigenetics
Epigenetik
Creativity
Kreativität
Freedom
Freiheit
Health
Gesundheit
Culture/Education
Kultur/Bildung
Biocultural Evolution
Biokulturelle Evolution
Social Network
Soziale Netze
Global Ethics
Globale Ethik
Permanent Life
Permanentes Leben


i = E = MC²
Infinitely fast information are transformed into time,
Unendlich schnelle Informationen werden durch Verschränkungen mit den
space, gravitation, energy and mass by interconnection with the natural
Naturgesetzen und den Informationsnetzen in Zeit, Raum,
laws and information networks and are endowed with double properties.
Gravitation, Energie und Masse transformiert und sind mit doppelten
Not materialized information has:
Eigenschaften ausgestattet. Nicht materialisierte Informationen haben:
1. space and timeless information density within
1. eine raum- und zeitlose Informationsdichte innerhalb
its information network,
ihres Informationsnetzes,
2. the information areas or information transformed in time, space,
2. die in Zeit, Raum, Gravitation, Energie oder Masse gewandelten
gravitation, energy or mass are subject to the natural laws, information
Informationsbereiche oder Informationen unterliegen den Naturgesetzen
networks for time, space, gravitation, energy and mass
den Informationsnetzen für Zeit, Raum, Gravitation, Energie und Masse.
3. the areas 1. and 2. are inseparable present and interlinked in time,
3. die Bereiche 1. und 2. sind in der Zeit, im Raum, in der Gravitation, in der
space, in gravitation, in energy and mass
Energie und der Masse miteinander verschränkt unabdingbar vorhanden.
4. these processes show in the EPR experiment, in black holes and
4. diese Prozesse zeigen sich im EPR Experiment, in Schwarzen Löchern,
connecting quantum mechanics with the general theory of relativity.
verbindet die Quantenmechanik mit der Allgemeinen Relativitätstheorie.


i=E=MC²
Las leyes de la naturaleza se pueden configurar con informaciones primarias.
Natural laws are shapeable by primary information.
Naturgesetze sind gestaltbar durch Erstinformationen.

$$i = E = mc^2$$

$LN + In + i\,(Bit) = i \times \upsilon^{\infty} = T, V, G, i \times \upsilon^{\infty - c} = i = E = mc^{2*}$
$NL + In + i\,(Bit) = i \times \upsilon^{\infty} = T, V, G, i \times \upsilon^{\infty - c} = i = E = mc^{2*}$
$NG + In + i\,(Bit) = i \times \upsilon^{\infty} = T, V, G, i \times \upsilon^{\infty - c} = i = E = mc^{2*}$

* LN = Ley de la naturaleza, (Organización autoconservante
* NL = Natural Laws (self or species or law preserving
* NG = Naturgesetze (sich selbst und Art oder Gesetz erhaltende

o conservando la especie o leyes a través de la
organisation of information networks or groups
Organisation durch Strukturierung von Erstinformationen
estructuración de información primaria;
in harmony with the natural laws,
In = Informationsnetze (sich selbst und arterhaltende organisation von
In = redes de información o grupos de información en armonía con las leyes natu
which provide the guide lines for
Informationsnetzen, -clustern, oder -feldern im Einklang mit den Naturgesetzen
les, indicando las pautas de evolución y un futuro abierto.
evolution and an open future),
die die Evolutionsrichtlinien und eine offene Zukunft vorgeben i = Information, E
i = información, E = energía
i = information, E = energy
Energie
la ecuación i = E conecta la teoría de la relatividad con la mecánica
The equation i = E combines the theory of relativity with quantum
Die Gleichung i = E verbindet die Relativitätstheorie mit der
cuántica y además muestra que la información es la energía inagotable
mechanics and furthermore shows that information is the inexhaustible physical,
Quantenmechanik und zeigt darüber hinaus das Information die
física, espiritual y biológica de una humanidad
ritual and biological energy of a growing and
unerschöpfliche physikalische, spirituelle und biologische Energie einer wachsend
creciente y interconectada.
conjoining humanity.
und sich verbindenden Menschheit ist.

Die Informationstheorie der nicht materialisierten Informationen: aimeim

Wie die Quantenmechanik zeigt, gibt es verschiedene Arten von Informationen.

a. materialisierte Informationen (Vergangenheit und Gegenwart)

wie z. B. in der Chemie, der klassischen Medizin, der sanften Medizin, den Placebo- und Nocebo-Informationen, Umwelt- und Medieninformationen, Physik-, Atom- und Universumsinformationen, Informationen der Gen-, DNA- und epigenetischen Programme sowie der energetischen oder molekularen Manifestationen der Gene und Zellen, die von materialisierten Informationen nur im Rahmen ihrer vorhandenen Gen- und Epigenprogramme zu reformieren sind und eine Durchdringung der alten Zellprogramme mit absolut neuen Zellprogramminhalten (wie z. B. Zellverjüngung) nicht erreichen und die Genprogramme nicht um neue Fähigkeiten ergänzen können, da sie keine vorhandenen Programmschnittstellen in den Zellen und Genprogrammen finden können.

b. nicht materialisierte Informationen: aimeim (offene Zukunft)

sind Informationen, die nicht klassisch programmiert oder auf dem bekannten Weg der materialisierten Informationen erzeugt und vermittelt werden können, da sie noch nicht materialisiert sind. Die bekanntesten naturwissenschaftlich belegten Beispiele und Theorien für nicht materialisierte Informationen, deren Wirkung und Programme in der materialisierten Welt messbar werden und diese gestalten, die der Natur des Universums und des Atoms entsprechen und auch auf die Programme der physikalischen Biologie des Menschen Einfluss nehmen, da der Mensch zuerst physikalischer und dann biologischer Natur ist und die Natur- und Evolutionsgesetze ihn gestalten und so den Zusammenhang seiner Um- und Neuprogrammierung der Gene durch nicht materialisierte Informationen belegen, sind die Gesetze der Quantenmechanik, die Atome und Elementarteilchen, die Neutrinos und das Einstein-Rosen-Podolsky-Experiment sowie weitere empirisch belegte Forschungsergebnisse aus der Elementarteilchen-Physik. Sie zeigen, dass nicht materialisierte Informationen materialisierte Informationen durchdringen und durch ihre Informationen verändern können.

Wendet man diese Belege auf die vorhandenen materialisierten Genprogramme an, heißt das, dass nicht materialisierte Informationen vorhandene Genprogramme und ihre molekulare DNA durchdringen, in diese eingreifen sowie in ihr materialisierte Genprogrammschnittstellen organisieren können, die eine kontrollierte DNA-Programmierung zur Zellverjüngung zulassen. Nach meiner Auffassung wendet die Evolution, die Natur, die Schöpfung das System der Einrichtung von Gen-Programmschnittstellen zur Umwandlung von nicht materialisierten in materialisierte Informationen seit es Gene und Genprogramme gibt für die Evolution des Lebens in der DNA an, wie man an allen Pflanzen, Tieren und Menschen seit ihrer ersten Erscheinungsform belegen kann.

Evolution, Darwin und Computerprogramme

Im Laufe der Evolution unserer Genprogramme wurden materialisierte Informationen durch nicht materialisierte Informationen mit neuen Genprogrammschnittstellen der zur Arterhaltung benötigten Fähigkeiten in den Genprogrammen ergänzt, so dass zukünftige materialisierte Informationen, die diese Programmschnittstellen ansprechen, neue Fähigkeiten in der DNA aktivieren oder den Austausch von beschädigten alten Zellen durch pluripotente Stammzellen, die jeden Zelltyp ersetzen können, organisieren.

An dieser Stelle irrte der große Evolutionsforscher Darwin. Seine Auffassung der zufälligen Mutation in der Evolution ist in ihrer Ausschließlichkeit demnach nicht richtig,(siehe auch die Evolutionstheorie der Erkenntnissysteme der 90ziger Jahre von Dieter Liedtke) wie auch zahlreiche neue Forschungsergebnisse zur Evolution von Pflanzen, Tieren und die Kultur und Kunst des Menschen empirisch belegen. Es gibt in der DNA, zumindest beim Menschen besonders ausgeprägt, ein Genprogramm, das unter vorgegebenen Voraussetzungen nicht materialisierte Informationen des Gehirns für die Genprogramme zulässt oder selbst erzeugt und Gen-Programmschnittstellen für spezifische materialisierte Informationen für unsere beschleunigte, insbesondere kognitive, Evolution in die Programme einbaut. Diese im Gehirn vorhandene Gen-Programmschnittstelle kann zielgerichtet durch ein Computerprogramm angesprochen, verändert und für neue Fähigkeiten der Zellen für z. B. Gesundheit und Zellverjüngung ausgebaut werden. Ein spezialisiertes Zellverjüngungs-Computerprogramm sollte so konzipiert sein, dass das Bewusstsein, das Unterbewusste, der Geist, die Zell-, Gen- und Epigenetik-Programme, die Gene, die DNA und somit alle Körperzellen als Schnittstelle aller Informations-Innenwelten des Körpers zur Informations-Außenwelt verbessert und gezielt angesprochen werden.

Hierzu werden im Huckepack-Verfahren (als Transportmittel) die nicht materialisierten Informationen in den materialisierten Informationen der Programme des Computers als offene Option für nicht materialisierte Informationen generiert, die so an die bereits vorhandenen Gen-Schnittstellen für nicht materialisierte Informationen der Genprogramme anschließen und neue Fähigkeiten ausbauen sowie neue "Gen-Schnittstellen zur Umwandlung von nicht materialisierten Informationen in materialisierte Informationen" zum Zwecke der Optimierung Zellsystem- und Arterhaltung im Gen-Programm anlegen können. Sind die Gen-Schnittstellen für spezifische nicht materialisierte oder materialisierte Informationen zur Zellverjüngung einmal Bestandteil der Genprogramme, werden sie als spezialisierte Programmschnittstelle in den materialisierten Gen-Programmen der Zellen (wie durch die Evolution unserer Gene und der vorhandenen Genprogramme belegt wird) dem Körper des Menschen bei Bedarf zur Aktualisierung der Verjüngung oder der Gesundung der Zellen zur Verfügung stehen.

Der realistische Traum einer ewig offenen Zukunft

Bei allem neuen physikalischen, biologischen und gesellschaftlichen Forschungsergebnissen und Überlegungen über unsere Zukunft mit mehr als 20 Milliarden Menschen zeigt sich, dass der Código Universo nur ein Grundmodell zum Verständnis der Welt bildet, das viele Aspekte des heutigen Lebens und der nahen Zukunft verändern, korrigieren und weiterentwickeln kann.

Wir sind auf dem Weg.

Das Friedens-Konzept des Globalpeace Campus

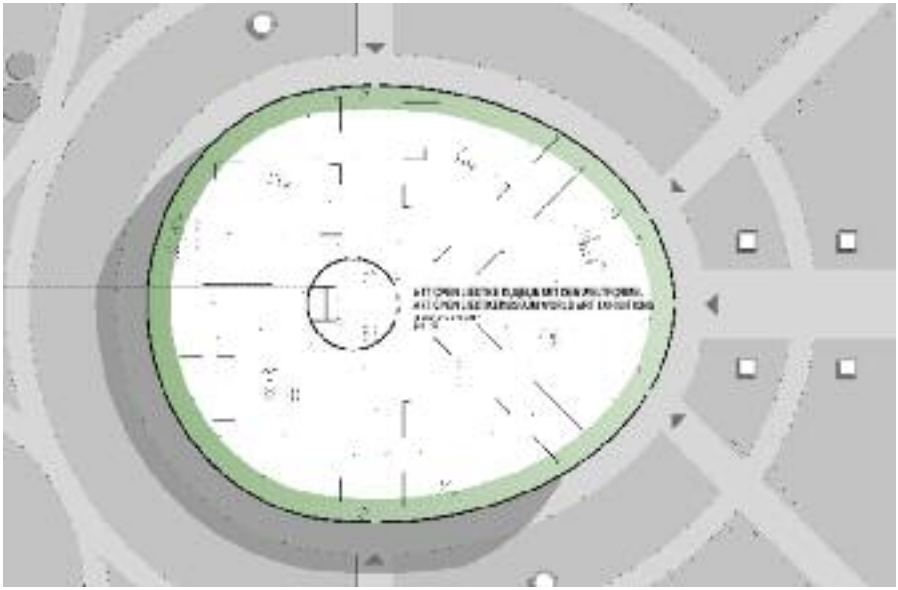
Globalpeace Campus

Die Realisation des Friedens

Das Konzept des Globalpeace Campus enthält mit dem Zusammenfügen von Tourismus, Beherbergung, Forschungsstätte, Universität und der Sichtbarmachung jahrtausende alter Kunst- und Innovationsrätsel aus dem Land und Volk des Standortes im Anschluss an die Innovationen und Kunst zahlreicher Völker sowie der Einrichtung von Wirkungsstätten für Unternehmen mit neuen Technologien und den 13 Evolutionsausstellungen von der Steinzeit bis heute, ein neues positives Kraftzentrum zur Gestaltung zukünftiger Produkte, Programme und Märkte.

Das Beherbergungsangebot ist unter dem Namen “Hotel Innovationsfabrik“ zusammengefasst. Es bildet eine Begegnungs- und Aufenthaltsstätte für interessierte innovative Menschen, die hier ihre Kreativität entfalten können. Zielgruppen des “Hotel Innovationsfabrik“ sind im wesentlichen Kultur-Religions- und Bildungstouristen, die neben dem Innovationszentrum durch die Medien darauf aufmerksam gemacht werden, das dass Verstehen von Kunst und Innovationen selbst zu eigenen Ideen führt. Der Besucher wird kreativer, wie die neurobiologische Forschung zeigt, Depressionen und Aggressionen werden abbaut, sowie der Wohlstand und die Gesundung des Erkennenden wird gestärkt. Das führt letztendlich dazu das die verletzte Würde des Menschen wiederhergestellt und die Kriegsgefahren durch “Sehen und Verstehen“ minimiert werden.

Das Museum ein Gehirn im Gehirn



Código Universoart open Museum (9400 qm) Ausstellungsfläche

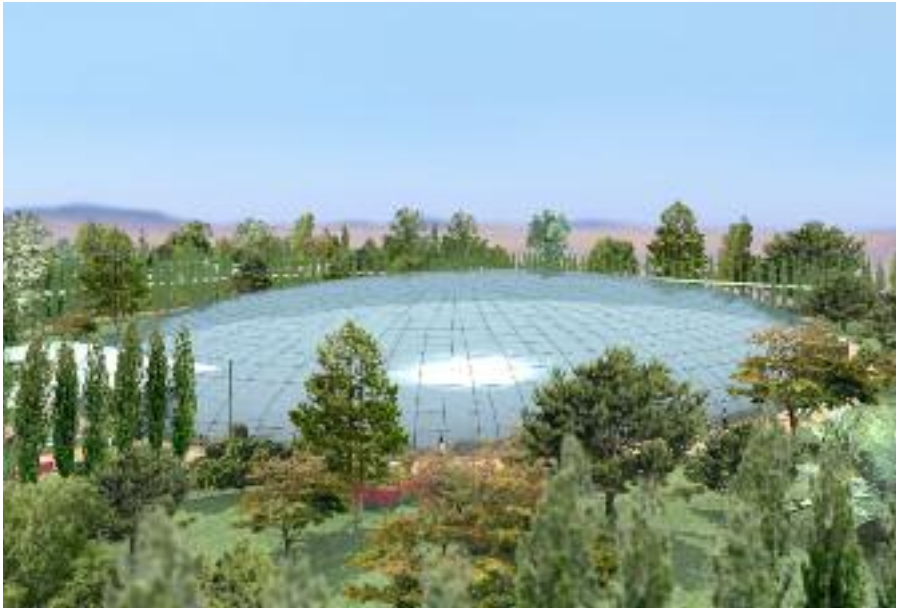
Das Museum ist als Schädeldecke mit einer Glaskonstruktion als aus dem Boden ragender Kopf und im inneren des Museums als Sandkasten-Modell von Dieter Liedtke entworfen worden.

Das Museum

Als Gedanke im Gehirn und in Gedankenbahnen wandeln.

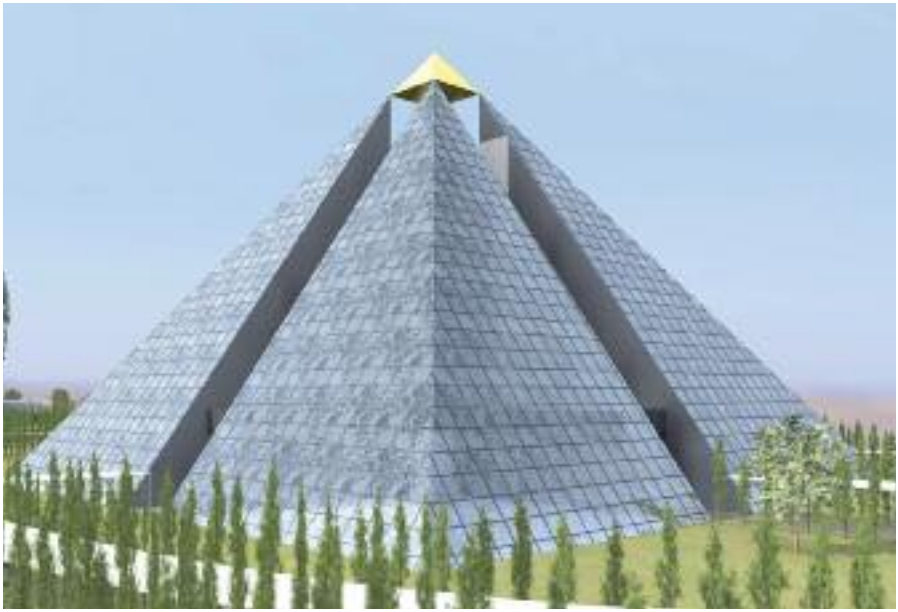
In den Gedanken von anderen Menschen, als Gedanke in dem Weltkulturkopf der Kunstepochen und der Innovationen von Völkern und Künstlern mit eigenen Gedanken eintreten, seine eigenen innovativen Gedanken mit den kreativen Gedanken der Völker im Wandeln wandeln und sich selbst durch Erkenntniswandel ergänzen und verändern.. Die Ausstellungswände des Museums garantieren durch ihre neuartige verschiebbare Anordnung dieser Wände, das jede Ausstellung nach dem Konzept des Sandkastens und des Gehirns eine neue Wegführung erhält, die den Museumsbesucher dazu verleitet für jede Kunstaustellung einem neuen neuronalem Konzept mit der Weltformel zu folgen, um auf immer wieder neue Erkenntnisse zu stoßen.

Die teiltransparente Glasdach-Konstruktion des Museums ermöglicht dem außenstehenden Betrachter das verschiedenfarbige Licht des Museumdachs zu erkennen, da durch die immer neuen Erkenntniswege der Kunstausstellungen (mit Ihren verschiebbaren Wänden) mit immer neuen Zusammenhängen der Kunstwerke, wie die Bilder im Gehirn des Menschen, jeweils in einem neuen Licht erstrahlen.



Creativity Spirithall Código Universo art open Museum Hotel Innovationsfabrik

Das Konzept wird von der Entwicklung einer neuen Fensterkonstruktion für das Dach unterstützt. Die neue Glaskonstruktion ermöglicht einen variablen Lichteinfall mit Klimaregulierung für die Kunstwerke und mit einer unabhängigen erneuerbaren Energiegewinnung für das Museum (zur Erklärung das Gehirn Sandkasten-Modell über die Entwicklung von Kreativität, das als Planungsvorlage und Konzept für das Museum im Campus steht. Dieses Modell, welches den permanenten Prozess vorstellt, wie sich die Verbindungen im Gehirn bilden, wurde im Jahr 2000 durch die Vergabe des Nobelpreises in Medizin an Eric Kandel bestätigt.)



Das Código Universoart open Museum Creativity Spirithall Sitz des Global Rat

Das Hotel Innovationsfabrik

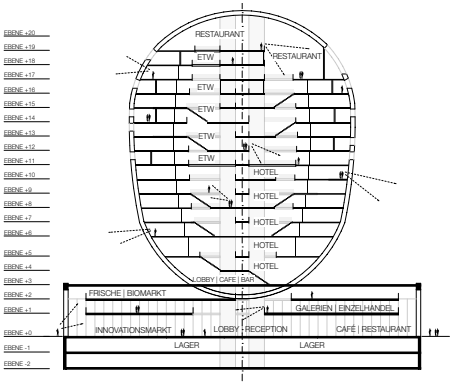
Im "Hotel Innovationsfabrik" (mit angeschlossenem Innovations-, Seminar- und Eventzentrum, Forschungsinstitut für Epigenetik und Informationsmedizin, mit den 13 art open Evolutions- und Innovationsaus-stellungen, sowie der Vorstellung der Innovationsformel soll in der Kultur- Innovationsausstellung) wird die Wirkung der Informationsmedizin von Goseck, Stonehenge, der Himmelsscheibe von Nebra in Europa, den Pyramiden in Afrika und Amerika und mit Lichteinfall und Erkenntnis-Ritualen abgehalten werden so das des

Hotel Innovationsfabrik Gebäude 1 (drei Gebäudeskulpturenköpfe mit gesamt 54 000 qm)
Lofts-Wohn- und Gewerbeflächen und Universität

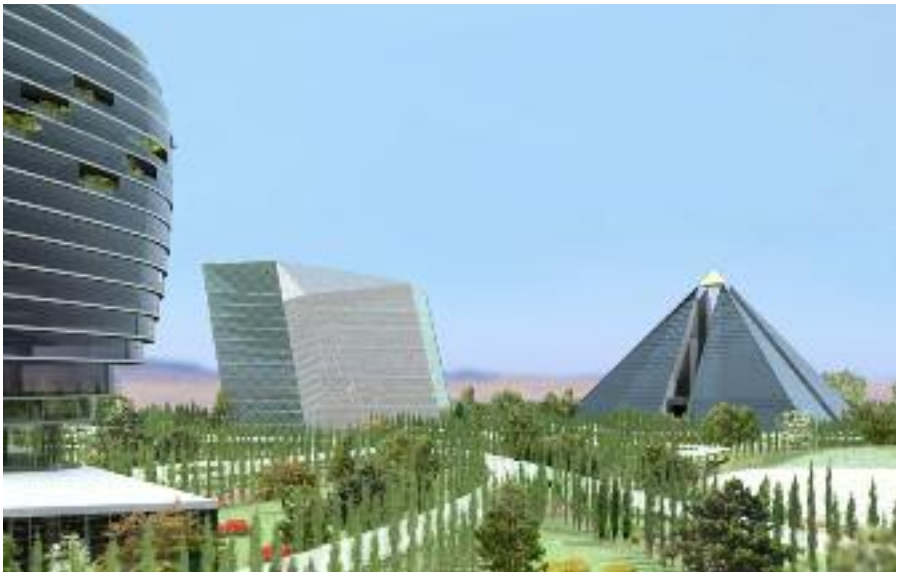
Besucher durch eigene Erfahrungen diese Rituale selbst nachvollziehen kann. Die messbare und durch Studien für den einzelnen Menschen nachgewiesene medizinische Wirkung von EIMM zur Gesundung der Körperzellen sowie zur positiven neuronalen Vernetzung des Gehirns für Kreativität und Intelligenz, welche durch die gesamte Ausstellung gefördert wird, soll hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die gesamte Region in empirisch gesicherten Studien untersucht werden.

Globalpeace Campus
Grundstück Hochplato
Mogente, Valencia, Spain

Grundstücks-Lageplan Globalpeace Campus

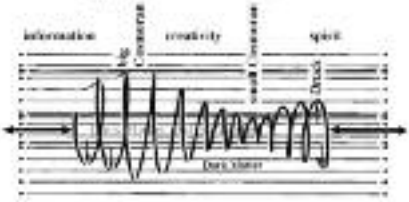


Der Globalpeace Campus Schnitte der Gebäude

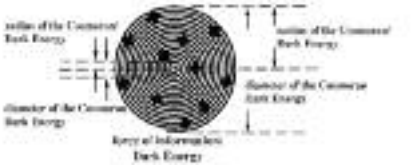


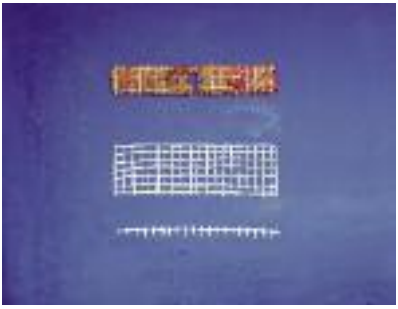
$\triangle$

Dark Matter
appears in connection with gravitation

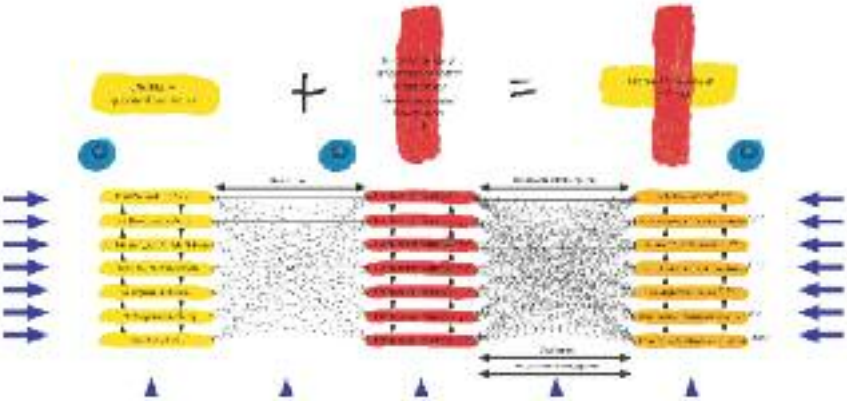


Dark Energy
The smaller Cosmoeran is part of the bigger Cosmoeran

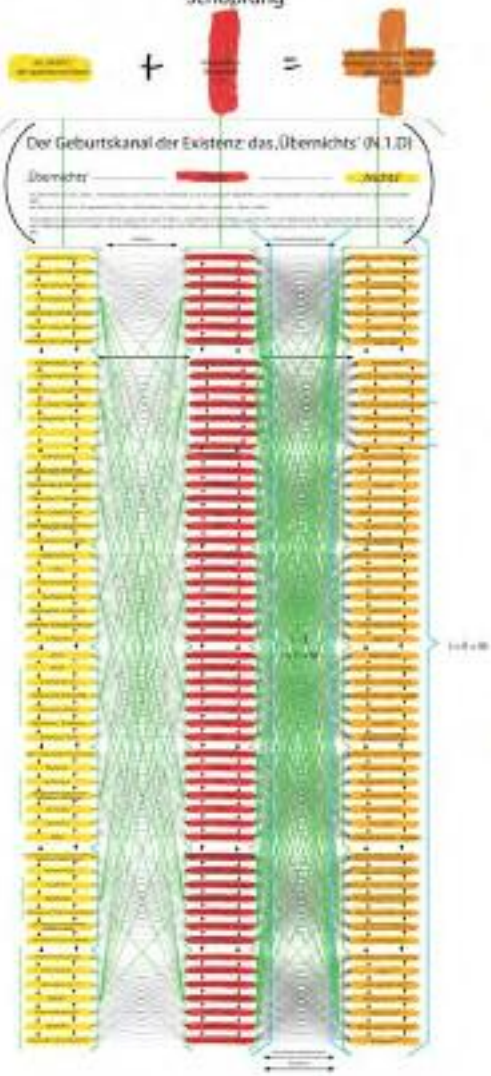


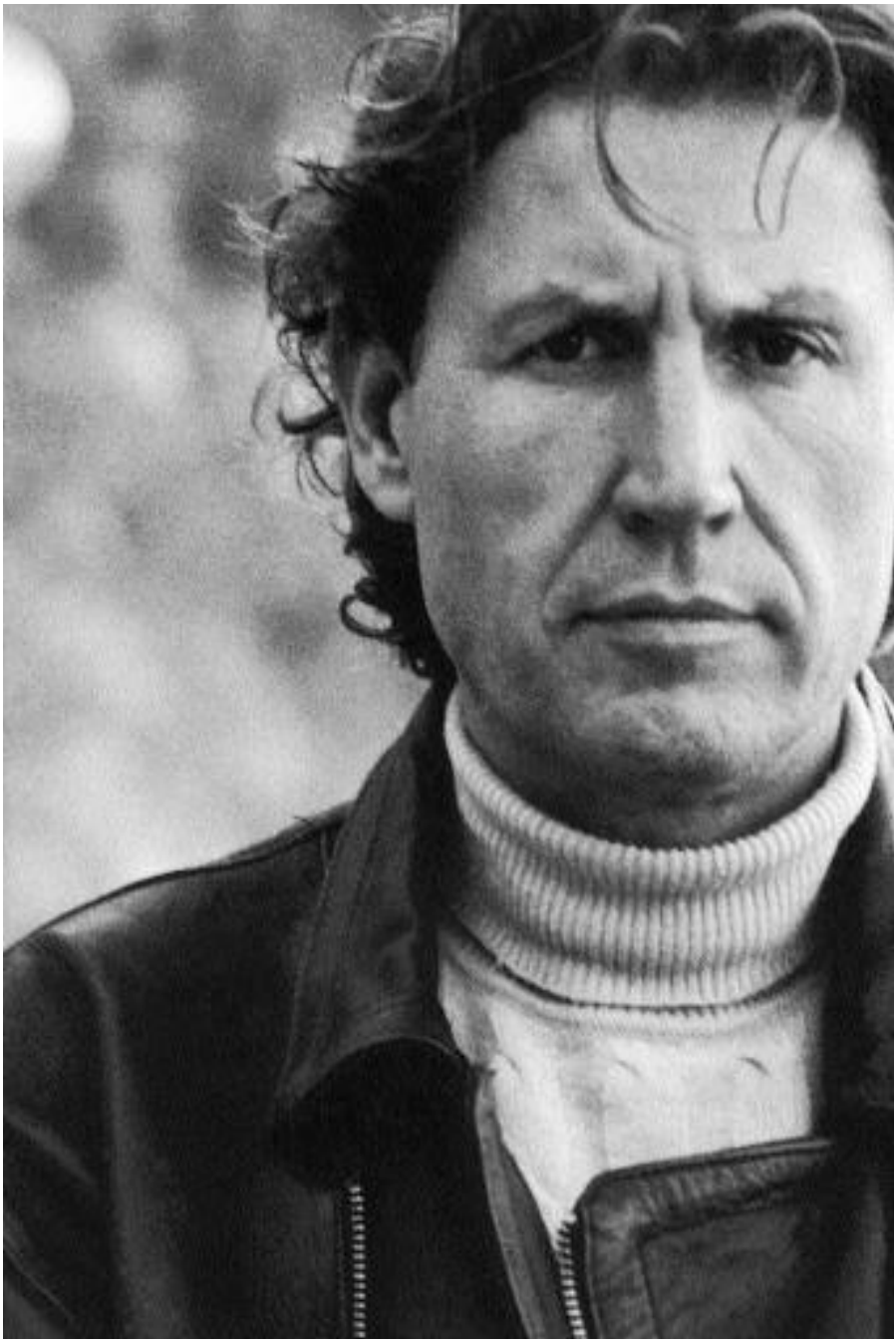


Codigo Universo
Physik+ Astrophysik

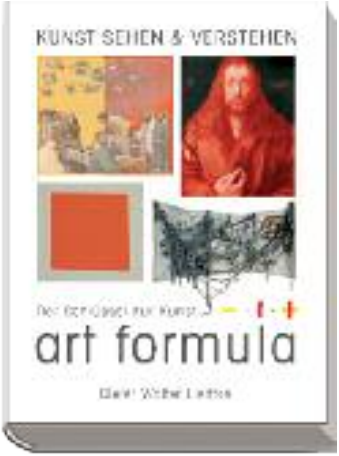


Codigo Universo
Schöpfung

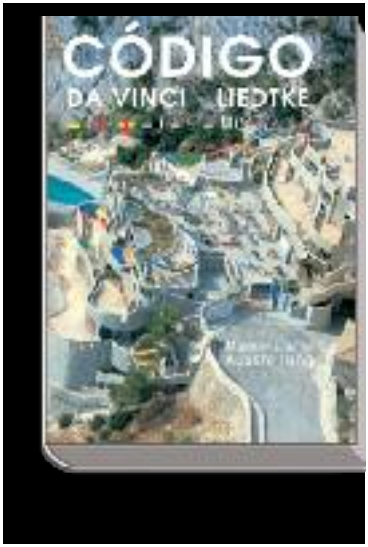




VAG

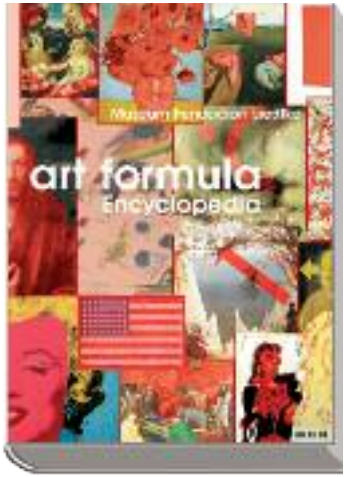

KUNST SEHEN & VERSTEHEN
art formula

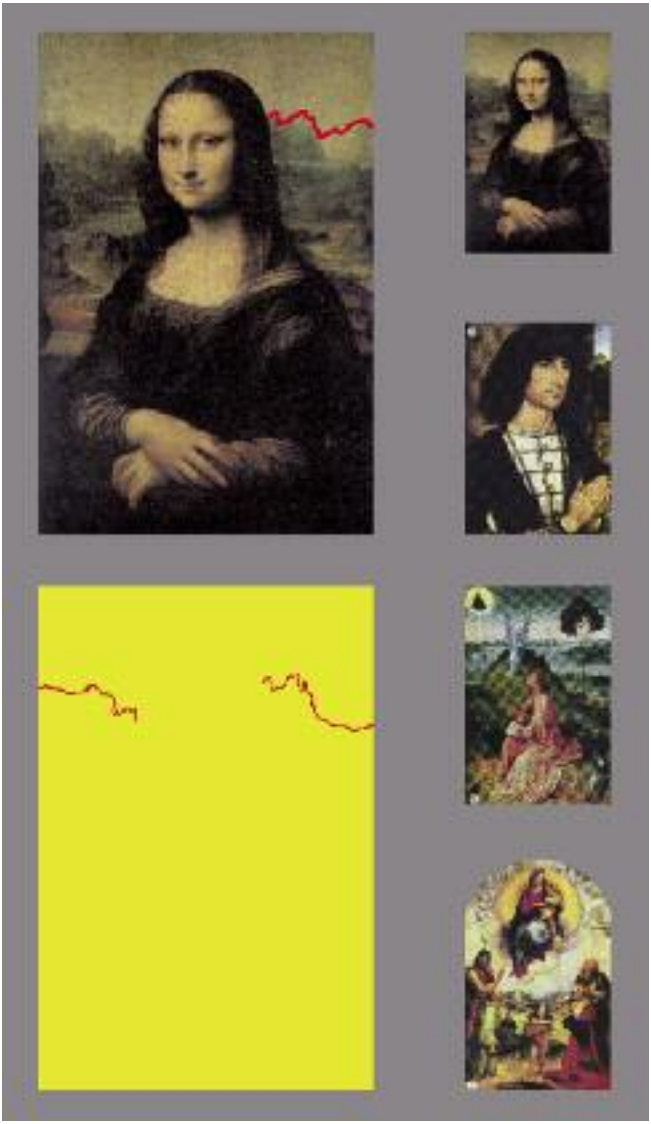
INFORMATION
Die Basis des Universum
I = E = MC²
Dieter Walter Liedtke

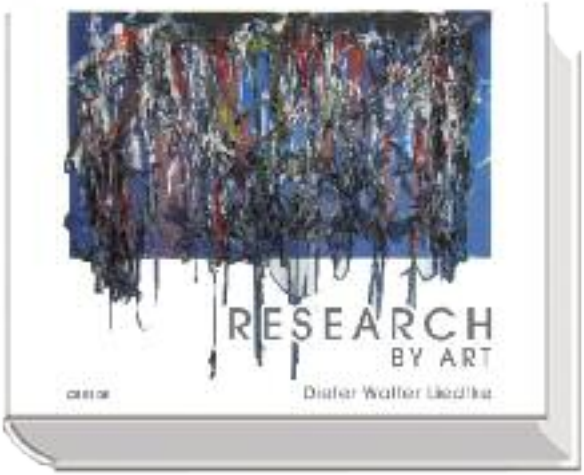

CÓDIGO
DA VINCI
LIEDTKE

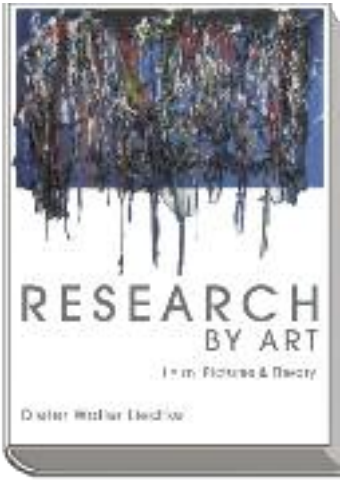
art open
Catalog exhibit on work on

art open
i = E = MC² Catalog

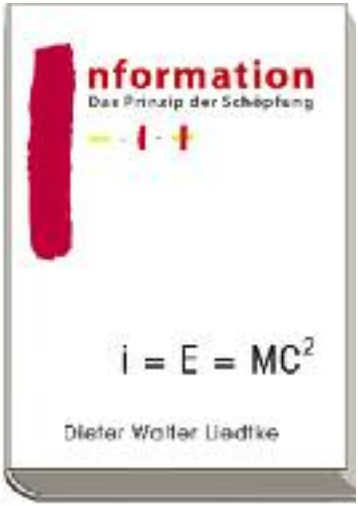

Museum Installation Textbook
art formula
encyclopedia




RESEARCH
BY ART
Dieter Walter Liedtke


RESEARCH
BY ART

BUCHSTABENFELDER
i = E = MC²
DIE GOTTESBEWEISE


nformation
Das Prinzip der Schöpfung
i = E = MC²
Dieter Walter Liedtke

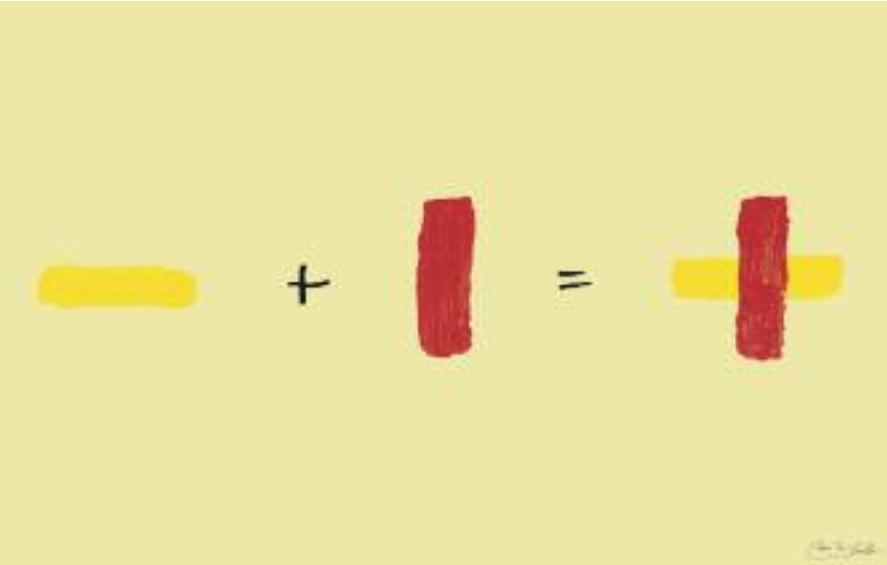
CÓDIGO UNIVERSO
ABC SEMINARE

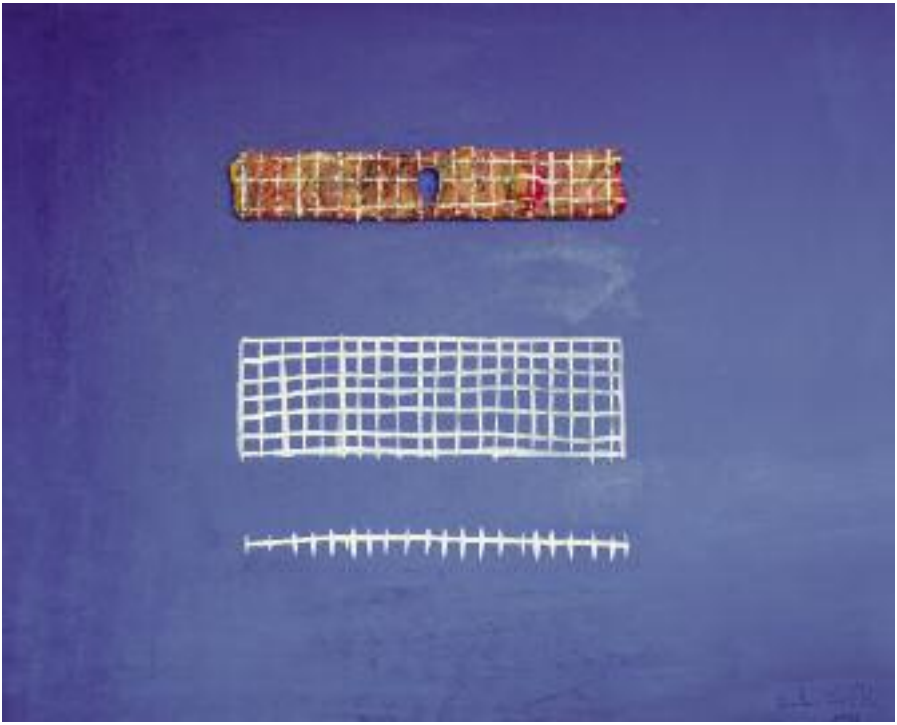
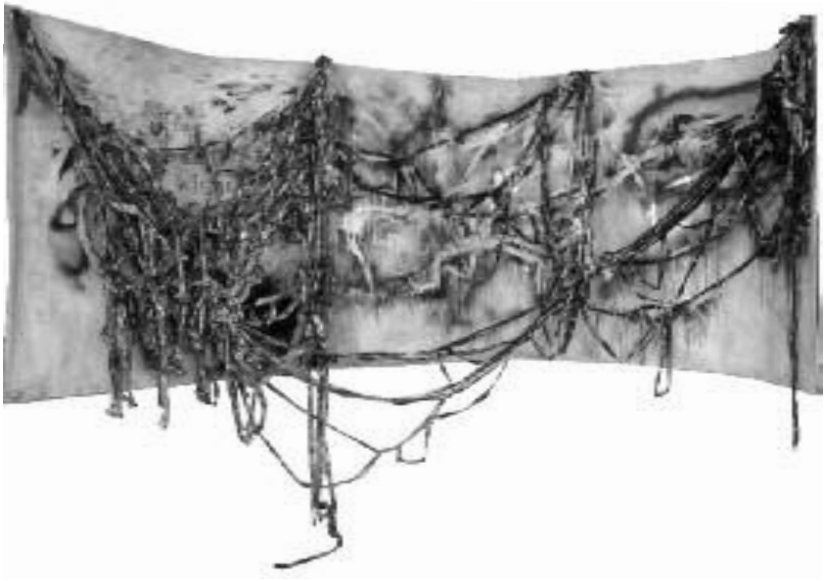
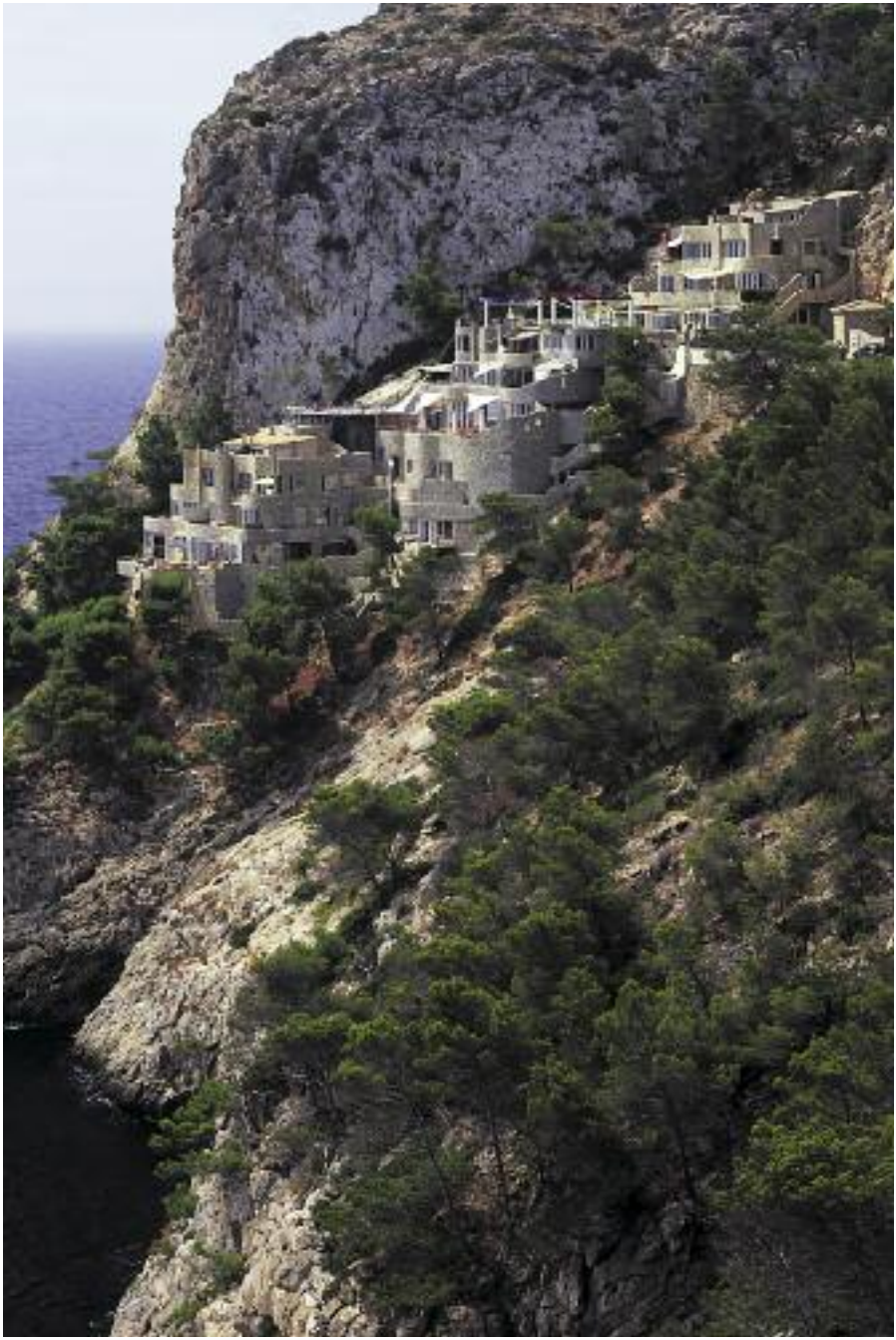
Globalpeace
Den Frieden mitgestalten

KAINS UMKEHR
Der ethische Kapitalismus
GLOBALPEACE

GLOBALPEACE
3 VIP Projekte

Globalpeace
museum tedhe · amem · globalpeace campus



aimeim
Zellverjüngung
i = E = MC²

DAS GENPIANO
zur Zellverjüngung
I = E = MC²
Ewiges Leben durch Information
www.dmeim.info
Dieter Walter Luedtke